

# kunstraum münster

Ausstellungen in Münster und Umgebung  
Museen | Galerien | Kunstvereine | freie Kunstszene

April bis Juni 2020 **2**



Moon Machine, Landing, Installationsansicht Kunsthalle Münster 2020  
Foto: Hubertus Huvermann

# raum und form



Ob ikonisches Einzelstück wie der Eames Lounge Chair oder das bewährte USM-Haller Möbelbausystem – mit zeitlosen Klassikern ergänzen wir moderne Architektur in einem perfekten Mix aus Ästhetik und Funktionalität.

raum und form · Roggenmarkt 13 · 48143 Münster

Dienstag bis Samstag 10 bis 18 Uhr

[raumundform.ms/lounge-chair](https://raumundform.ms/lounge-chair)

Instagram: @raumundform



Foto: Hubertus Huvermann

Tobias Euler, Thies Mynther, Veit Sprenger.  
Moon Machine, Landing. Installationsansicht  
Kunsthalle Münster 2020

Liebe Kunstfreunde,  
das Coronavirus hält die Welt in Atem und verändert unseren Alltag spürbar. Exakt mit Fertigstellung dieser Ausgabe kam die Meldung, dass alle Kultureinrichtungen in NRW bis 19. April geschlossen sind. Wir haben uns entschieden, dennoch zu erscheinen, auch wenn einige Termine nun verschoben werden müssen und Ausstellungen mitunter ganz ausfallen. Dies trifft auch unsere Titelarbeit, die nicht mehr zu sehen sein wird, denn die Ausstellung „Moon machine, Landing“ in der Kunsthalle Münster endet am 19. April. Sie widmet sich dem blinden Musiker Moondog, der als Straßenkünstler, Dichter und Komponist aus New York kommend, bis zu seinem Tod

1999 in Münster lebte. Mit einem Musikmobil – der „Moon machine“ – haben der Komponist Thies Mynther, der Theatermacher Veit Sprenger und der Künstler Tobias Euler seinen Geist jetzt wieder zum Leben erweckt.

Sollte diese Ausstellung verlängert werden, erfahren Sie das auf unserer Website. Wie auch alles andere. Unter [www.kunstraum-muenster.de](http://www.kunstraum-muenster.de) finden Sie ein laufendes Update. Wir stehen mit allen Ausstellern in Kontakt, die uns über Terminänderungen informieren. Wir verlinken für die Zeit der Schließungen auf digitale Angebote. In der Hoffnung, dass so jeder seine tägliche Dosis Kultur bekommt. Einen Anfang macht das ARTLETstudio, das unter [www.artlet.online](http://www.artlet.online) zwei virtuelle Ausstellungen zeigt.

**Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!**

Kristina Schade & Dietmar Patterson

## Impressum

**Herausgeber:** patterson + schade | Dietmar Patterson + Kristina Schade GbR | Fresnostr. 8 | 48159 Münster | Tel. 0251-399450 | [info@kunstraum-muenster.de](mailto:info@kunstraum-muenster.de) | [www.kunstraum-muenster.de](http://www.kunstraum-muenster.de) |

**Redaktionsleitung:** Kristina Schade (ks) V.i.S.d.P. | **Redaktion:** Katja Angenent (ka) | Birgit Schlepütz (bs) | Kerstin Schneider (kes) | Janneke Schoene (js) | Anna Thiemann (at) |

**Layout:** Kristina Schade | **Anzeigen:** Dietmar Patterson | **Auflage:** 10.000 |

**Erscheinungsweise:** quartalsweise | **Verteilung:** ca. 250 Stellen in Münster und Umland |

**Redaktionsschluss 3-2020:** 22.05.2020 | **Anzeigenschluss 3-2020:** 15.06.2020

Haftung für Inhalte: Alle in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können weder die Herausgeber noch Dritte Haftung übernehmen. Des Weiteren übernehmen die Herausgeber keine Gewähr für Verluste und Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht werden oder mit deren Verteilung oder Nutzung in Zusammenhang stehen. | Copyright: Titel, Form und Inhalt dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

---

## Münster | Ausstellungstermine

- 9 Kunstvereine und Museen
- 10 Galerien
- 14 sonstige Ausstellungen

## Münster | Ausstellungsbesprechungen

- 17 **LWL-Museum für Kunst und Kultur:** Karel Dierickx
- 19 **Kunstmuseum Pablo Picasso:** Beauty is a line – Erzählungen über die Linie
- 20 **Museum für Lackkunst:** Breaking out of Tradition – Lackkunst nach 1900
- 23 **Kunsthaus Kannen:** „In der Meeresweite meiner Seele...“
- 24 **LWL-Museum für Kunst und Kultur:** Werkschau zu Norbert Tadeusz  
**Kunsthalle Münster:** Videokunst-Gruppenausstellung „Sensing Scale“
- 26 **Ausstellungshalle Hawerkamp:** Diptychen von Udo Scheel  
**Galerie Clasing & Etage:** Materialbilder von Susanne Hegmann
- 29 **Hachmeister Galerie:** Malerei in wandfüllenden Formaten  
**Haus der Niederlande:** Steve C. E. Knoll – „The M-Word“

---

## Umland | Ausstellungstermine

- 32 nördliches Münsterland: Emsdetten – Tecklenburg
- 34 westliches Münsterland: Billerbeck – Lüdinghausen
- 36 südliches und östliches Münsterland: Ahlen – Warendorf
- 38 Ruhr-Lippe: Arnsberg – Unna
- 41 östliches Ruhrgebiet: Bochum – Dortmund
- 42 östliches Ruhrgebiet: Dortmund – Wuppertal
- 45 Ostwestfalen-Lippe: Bielefeld – Paderborn
- 46 Ostwestfalen-Lippe: Paderborn – Werther
- 48 Emsland und Osnabrück: Lingen – Osnabrück

## Umland | Ausstellungsbesprechungen

- 50 **Kunstmuseum Ahlen:** Jobst Tilmann – Anfang ohne Ende
- 53 **Museum Haus Opherdicke:** Nach Norden – Deutsche Künstler im Exil
- 54 **Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna:** Neon Delight
- 56 **Otto Modersohn Museum Tecklenburg:** Otto Modersohn und Per Kirkeby
- 58 **TextilWerk Bocholt:** Mythos neue Frau – Mode im Wandel  
**Kloster Bentlage, Rheine:** Werner Henkel – Aus der Natur lesen
- 60 **Stadtmuseum Paderborn:** Kalle Noltenhans – Das stille Licht der Stadt  
**Galerie in der Reithalle Paderborn:** Dorothy Fratt und Stefan Rohrer
- 62 **Böckstiegel-Museum Werther:** Käthe Kollwitz – Mit Stärke seine Arbeit tun  
**Glashütte Gernheim, Petershagen:** Timo Sarpaneva – Finnisches Glasdesign

- 
- 3 Impressum
  - 6 Künstlerverzeichnis
  - 30 Stadtplan Münster
  - 36 Aboservice

WESTFÄLISCHE KULTURARBEIT

gwk

Die GWK fördert herausragende junge Künstler und Künstlerinnen aus Westfalen-Lippe und veranstaltet Kulturprojekte in der Region.

[www.gwk-online.de](http://www.gwk-online.de)

Bestes fördern!

Premium Förderpartner

**PROVINZIAL**  
Kulturstiftung der  
Westfälischen Provinzial Versicherung

  
innogy

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

 **NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

Förderpartner

 **Sparkasse**

**GELSENWASSER  
STIFTUNG**  
AUS VERANTWORTUNG. FÜR DIE REGION.

 **BabyOne**<sup>gmbH</sup>

Stiftung  
**Westfalen**  
INITIATIVE 

**A** Heinrich **Aldegrevor** 9 | Catinka **Anczykowski** 10 | Bettina von **Arnim** 48  
Tekla **Aslanishvili** 10, 24 **B** Pedro **Barateiro** 10, 24 | Wiebke **Bartsch** 36 |  
Rolf **Bauerdick** 34 | Simone **Baumeister** 32 | Julie **Béna** 45 | Peter Paul **Berg** 36  
Laurenz **Berges** 41 | Zhong **Biao** 42 | Antje **Blumenstein** 38 | Peter August  
**Böckstiegel** 46 | Axel **Brandt** 46 | Hans **Breder** 12 | Heinz **Breloh** 41 | Karl  
**Bungert** 12, 29 **C** Emma **Charles** 10, 24 | Anne-Lise **Coste** 41 | Marc  
**Czyzewski** 23 **D** Aurel **Dahlgrün** 41 | Mariechen **Danz** 42 | Hanne **Darboven** 19  
Karel **Dierickx** 9, 17 | Ulrike **Donié** 48 | Franz-Josef **Dornhege** 32 | Brad  
**Downey** 38 | Max **Dudler** 45 **E** Otto **Ehrich** 53 | Nezaket **Ekici** 48 | Olafur  
**Elíasson** 19 | Tobias **Euler** 3, 10 | Jürgen **Essing** 23 **F** Friedhelm **Falke** 12, 29  
Helga **Fanderl** 48 | Birgit **Feige** 38 | Angelika **Flaig** 45 | Robbert **Fortgens** 12  
Dorothy **Fratt** 46, 60 | Paula **Fröhlich** 9 | Bernhard **Fuchs** 41 **G** **Geocinema**  
10, 24 | Sakir **Göckebug** 34 | Lena von **Goedeke** 41 | Paul **Goesch** 42 | Erwin  
**Grosche** 36 **H** Bettina van **Haaren** 32 | Ralf **Heerbrandt** 38 | Susanne  
**Hegmann** 10, 26 | Jürgen **Heinrich** 45 | Richard **Helbin** 10 | Werner **Henkel**  
32, 58 | Nol **Hennissen** 42 | Heiko **Herrmann** 36 | Cordula **Hesselbarth** 14  
Erik **Hinz** 14 | Antonius **Höckelmann** 45 | Hyacinta **Hovestadt** 36 **J** Akatsuka  
**Jitoku** 20 | Katarzyna **Jozefowicz** 42 | Donald **Judd** 19 | Jae Eun **Jung** 38  
**K** Hans **Kaiser** 38 | Maggy **Kaiser** 10 | Marte **Kiessling** 32 | Per **Kirkeby**  
32, 56 | Nora **Klein** 9 | Christiane **Kling** 38 | Steve C. E. **Knoll** 14, 29 | Werner  
**Köhne** 14 | Milo **Köpp** 12, 29 | Käthe **Kollwitz** 46, 62 | David **Komander** 34 |  
Ursula **Kommandeur** 38 | Ruppe **Koselleck** 46 | Tanja **Kriebel** 14 | Markus  
**Krüger** 38 | Anne **Kückelhaus** 14 **L** Ilsuk **Lee** 14 | Sol **LeWitt** 19 | Werner  
Otto **Lexa** 23 | Udo **Lindenberg** 12 | Claudia **Lingen** 48 | Astrid **Lowack** 41  
Klaus **Lückemeyer** 36 **M** Fritjof **Mangerich** 48 | Robert **Mangold** 19  
Shahar **Marcus** 48 | Doris **Marten** 12 | Michaela **Meise** 48 | Bernd **Miesch** 10  
Gabriele **Mierzwa** 12 | Judith **Milberg** 12 | Danny **Minnick** 34 | Otto **Moder-**  
**sohn** 32, 56 | **Moondog** 3, 10 | Sibylle **Möndel** 45 | Tom **Mosley** 38 | Thies  
**Mynther** 3, 10 **N** Maurizio **Nannucci** 54 | Ernst Wilhelm **Nay** 19 | Anastasiya  
**Nesterova** 12 | Heinrich **Neuy** 32 | Marion **Niessing** 10, 26 | Astrid **Nobel** 41  
Kalle **Noltenhans** 46, 60 | Bahar **Noorizadeh** 10, 24 | Navid **Nuur** 45 **O** Hans  
**Oberle** 23 | Lucas **Odahara** 48 | Jürgen **Oppermann** 12 **P** Gisa **Pantel** 14 |  
Beate **Passow** 36 | Ralph **Petschat** 12 | Herbert **Pfeiffer** 34 | Pablo **Picasso** 9, 19  
Sybille **Pieper** 42 | Antoine **Pierini** 34 | Jörn Lucius **Pläß** 45 | Jan Thorn  
**Prikker** 19 **Q** Artus **Quellinus** 46 **R** Mary-Audrey **Ramirez** 41 | Maria D.  
**Rapicavoli** 9 | Sven **Redlich** 23 | Franziska **Reinbothe** 42 | Teresa **Reyes-**  
**Lorca** 32 | Gerhard **Richter** 9, 19 | Sebastian **Riemer** 48 | Stefan **Rohrer** 46, 60  
Christoph **Roßner** 10 | Peter Paul **Rubens** 46 **S** Timo **Sarpaneva** 46, 62 |  
Christina **Sauer** 46 | Udo **Scheel** 14, 26 | Helga **Schmidhuber** 45 | Irmgard  
**Schneiderei** 14 | Isabel **Schober** 14 | Martin **Schöneich** 10 | Manuel  
**Schroeder** 35 | Andreas Karl **Schulze** 29 | Emil **Schumacher** 42 | Veronika  
**Simmering** 14 | Keith **Sonnier** 54 | Emil **Sorge** 38 | Veit **Sprenger** 3, 10 |  
Hugo **Steiner-Prag** 53 | Mark **Stevens** 23 | **Stohead** 12 | Manfred **Sunder-**  
**mann** 10 | Matthias **Stuchtey** 42 | Nicole **Szlachetka** 23 **T** Norbert **Tadeusz**  
9, 24 | Veronika **Teigeler** 14 | Peter **Telljohann** 29 | Susa **Templin** 48 | Konrad  
**Thalmann** 32 | Jobst **Tilmann** 36, 50 | Kōmo **Tōzan** 20 | Wolfgang **Troschke** 45  
Cy **Twombly** 9, 19 **U** Lisa **Urban** 23 **V** Henry van der **Velde** 19 **W** Otto  
**Waalkes** 12 | Martin **Walde** 45 | Anno **Weih**s 38 | Rüdiger **Wilde** 32 |  
Theo **Wolvekamp** 19 | Christoph **Worringer** 29, 38 **Y** Tong **Yanrunan** 42  
**Z** Dietmar Josef **Zapf** 10 | Ulrike **Zilly** 32

# BEAUTY IS

**01. FEBRUAR -  
24. MAI 2020**

# A LINE

**Von Cy  
Twombly  
bis Gerhard  
Richter**

Bart van der Leek, Composition No. 8, 1917, Öl auf Leinwand, Gemeentemuseum Den Haag, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



barbara kämereit  
goldschmiedemeisterin

Der Frühling kann kommen!

A.-von-Droste-Hülshoff-Str. 14 48161 Münster Roxel  
Tel. 0170 38 19 419 www.kaemereit-schmuck.de



Spiekerhof 38  
48143 Münster  
Tel. 02 51/510 55 60

Inhaber:  
F. und M. Roer

Unikate  
Moderne Graphik  
Kunstdrucke  
Spiegel  
Rahmungen



Herrenstraße 26  
48167 Münster-Wolbeck  
Tel. 0 25 06/78 07  
Fax. 0 25 06/63 32



Galerie Nettels

seit 1877

Spiegelturm 3  
48143 Münster  
Tel.: 0251 - 46293  
galerie@nettels.de



www.nettels.de

Moderne Kunst • Restaurierungen • Glas  
Original Grafik • Unikate • Keramik  
Skulpturen • Einrahmungen in eigener Werkstatt

Müller Tenckhoff

m



Münster  
-Liebe

Ring »MÜNSTER«  
Sterlingsilber, 95,-

Ring »PRINZIPALMARKT«  
ab 195,- in Silber, auch  
in Silber-Gold oder Gold

KREUZSTR. 33 · TEL. 0251 43856 · WWW.MUELLER-TENCKHOFF.DE



**Westfälischer Kunstverein** *Rothenburg 30, 48143 MS, Tel. 0251-46157, Di-So 11-19 Uhr* | **Maria D. Rapicavoli.** 04.04.-21.06.20

**Galerie der Gegenwart** *Rothenburg 30, 48143 MS, Tel. 0251-46157, Di-So 11-19 Uhr* | **Paula Fröhlich.** Loop. bis 19.04.20



Foto: LWL/Hanna Neander

Mit Spiegeln und lilafarbenen Flächen gestaltet Kunstakademie-Studentin Paula Fröhlich (\*1994) ein spannendes Spiel um Fläche und Tiefe, in dem sich realer und konstruierter Raum gegenseitig durchdringen.

Ausstellungsansicht „Loop“. 2020

**LWL-Museum für Kunst und Kultur** *Domplatz 10, 48143 MS, Tel. 0251-590701, Di-So 10-18 Uhr* | **Karel Dierickx.** bis 07.06.20 (S. 17) | **The Public Matters.** bis 15.11.20 | **Norbert Tadeusz.** 08.05.-02.08.20 (S. 24)

**Kunstmuseum Pablo Picasso** *Picassoplatz 1, 48143 MS, Tel. 0251-4144710, Di-So 10-18 Uhr* | **Beauty is a line.** Von Cy Twombly bis Gerhard Richter. bis 24.05.20 (S. 19) | **Von Bonnard bis Picasso.** Die Bücher des Monsieur Vollard. bis 24.05.20 | **Where Ideas are Born** – Magnum Photos. 30.05.-06.09.20 | **Simply the Best** – Neuerwerbungen aus 20 Jahren. 30.05.-06.09.20

**Stadtmuseum Münster** *Salzstr. 28, 48143 MS, Tel. 0251-4924503, Di-Fr 10-18, Sa-So 11-18 Uhr* | **Gemeinsam für die Kunst.** Die Anfänge der Schanze. bis 19.04.20 | **From Trash to Art.** bis 10.05.20 | **Münster 1945** – 75 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg. bis 24.05.20 | **Ans Licht geholt.** bis 09.08.20 | **Münster 1970.** bis 29.11.20 | **Nora Klein.** Mal gut, mehr schlecht. 19.05.-06.09.20

Mit der Ausstellungsreihe „Ans Licht geholt“ stellt das Stadtmuseum Neuerwerbungen, Schenkungen und noch nie präsentierte Objekte aus den Magazinen vor. Zu den ausgestellten Objekten gehört unter anderem das Bildnis des Heiligen Josef von Heinrich Aldegrever. Der 1502 in Paderborn geborene Kupferstecher und Maler gehörte zu den bedeutendsten Künstlern des 16. Jahrhunderts. Bekannt sind heute vor allem seine Porträts der besiegten Täufer Jan van Leyden und Bernd Knipperdolling.

Bildnis des Heiligen Josef. um 1535



**Museum für Lackkunst** *Windthorststr. 26, 48143 MS, Tel. 0251-4185122, Di 12-20, Mi-So 12-18 Uhr* | **Breaking out of Tradition.** Japanische Lackkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. 02.04.-14.06.20 (S. 20)

**Kunsthalle Münster** *Speicher II, Hafenweg 28, 48155 MS, Tel. 0251-6744675, Di-So 12-18 Uhr* | **Tobias Euler, Thies Mynter, Veit Sprenger**: Moon Machine, Landing. bis 19.04.20 (S. 3) | **Sensing Scale**. 14.05.-26.07.20 (S. 24)

**Kunsthhaus Kannen** *Alexianerweg 9, 48163 MS, Tel. 02501-96620560, Di-So 13-17 Uhr* | **In der Meeresweite meiner Seele**. Vision und Figuration in Bildern und Objekten. 05.04.-01.06.20 (S. 23) | **Wo bin ich?** 07.06.-04.10.20

## Münster | Galerien

**ARTLETstudio** *Harsewinkelgasse 21, 48143 MS, Tel. 0251-93259700, virtuelle Ausstellungen: [www.artlet.online](http://www.artlet.online)* | **Christian Ahrens**. Rheinschiffe. Fotografien | **MixedMedia**. Skulptur, Malerei, Neue Medien

Die virtuelle Galerie zeigt Arbeiten des Kölner Fotografen Christian Ahrens. Er fotografiert in frontaler Aufsicht und immer gleichem Bildausschnitt Frachtschiffe, die täglich hundertfach die Stadt passieren.

Rheinschiff 13. Aus der Serie „Rheinschiffe“



**Galerie Clasing & Etage** *Prinzipalmarkt 37, 48143 MS, Tel. 0251-44165, Di-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr* | **Susanne Hegmann und Marion Niessing**. Natur-Struktur. Neue Arbeiten. bis 15.05.20 (S. 26) | **Catinka Anczykowski**. Rückblick. 30.05.-01.08.20 | **Maggy Kaiser**. Das kleine Format. 30.05.-01.08.20



Catinka Anczykowskis zumeist intuitive Ölbilder und Collagen sind unter dem Eindruck von Naturerlebnissen entstanden. Sie sind in lockerem, beinahe verwischtem, aquarellartigen Duktus gehalten.

Landschaft. 2013

**dst.galerie** *Hafenstr. 21, 48153 MS, Tel. 0251-1496983, Mi-Sa 12-18 Uhr* | **Richard Helbin**. It's beautiful then gone. bis 18.04.20 | **Christoph Roßner**. Buisness Trouble. 24.04.-05.06.20

**Galerie Frye & Sohn** *Hörsterstr. 47-48, 48143 MS, Tel. 0172-9750030, Mo-Fr 15-18, Sa 11-14 Uhr* | **Bernd Miesch**. Künstler der Schanze. bis 25.04.20

**Galerie Goeken** *48143 MS, Tel. 0251-45024, Rosenplatz 10, Mi-Fr 15-18, Sa 12-16 Uhr, Hollenbeckerstr. 28, Di-Fr 10-13, 15-18, Sa 10-13 Uhr* | **Manfred Sundermann**. Italienische Architekturfotografie. 07.05.-30.06.20 | **Dietmar Josef Zapf**. Retrospektive zu fiktionalen Landschaften. 07.05.-30.06.20

# SCHÖN, GÜNSTIG, SOFORT VERFÜGBAR

Nex Pur Boxen sind High-End Möbel zu Low-End Preisen. Sichern Sie sich jetzt Ihr Sideboard, 180 x 63 x 48 cm, inklusive Lieferung und Montage in Münster zum **Aktionspreis: 1.995,- €**



# PIURE.

Ventana, Stubengasse 22, 48143 Münster, Tel. 0251 - 40788, web [www.ventana.ms](http://www.ventana.ms)

**Hachmeister Galerie** *Klosterstr. 12, 48143 MS, Tel. 0251-51210, Di-Do 14-18 Uhr* | **Große Formate.** Karl Bungert, Karel Dierickx, Friedhelm Falke, Milo Köpp. u.a. bis 20.06.20 (S. 29) | **Hans Breder.** Body Sculpture. Fotos 1970-1973. bis 20.06.20 (Studio)

Nackte Frauenkörper, große Spiegel, fließendes Wasser – aus diesen Grundelementen schuf der deutschgebürtige Amerikaner Hans Breder (1935-2017) seine surreal anmutenden „Body Sculptures“, Skulpturen, die von äußerst kurzer Dauer waren und deshalb auf Fotos festgehalten werden mussten.

Body Sculpture. 1972



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

**Kunstkontor** *Rosenplatz 8, 48143 MS, Tel. 0251-4841298, Besuch nach Vereinbarung* | **Kunst der Klassischen Moderne.** bis 30.06.20

**Galerie Laing** *Hafenweg 46, 48155 Münster, Tel. 0251-77793145, Do, Fr, So 14-18 Uhr* | **Judith Milberg.** Kambrium. Skulpturen. bis 19.04.20

**Galerie Nettels** *Spiegelturn 3, 48143 MS, Tel. 0251-46293, Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-16 Uhr* | **Anastasiya Nesterova.** Neue Arbeiten. bis 30.06.20 | **Künstler der Galerie:** Leslie Xuereb, Christian Bozon, Jürgen Oppermann. bis 30.06.20



Anastasiya Nesterova setzt abstrakte Formen in die Landschaft, die sich erst vor dem Auge des Betrachters zum Motiv fügen. In ihren Bildern sucht man Menschen vergebens – findet aber immer die Spuren, die sie an Land und Meer hinterlassen haben.

Windpark. 2019

**Galerie Ostendorff** *Prinzipalmarkt 11, 48143 MS, Tel. 0251-57404, Mo-Fr 9.30-13, 14-18.30, Sa 10-18 Uhr* | **Doris Marten.** Zwischen den Farben. bis 11.04.20 | **Künstler der Galerie.** Unikate, Multiples und Grafik. 17.04.-30.06.20 | **Stohead.** Gemälde. Studio-Ausstellung. 04.05.-30.05.20

**Galerie Schemm** *Rothenburg 38, 48143 MS, Tel. 0251-43241, Mo 11-18.30, Di-Fr 10-18.30, Sa 10-18 Uhr* | **Robbert Fortgens und Ralph Petschat.** Neue Arbeiten von 06.04.-24.05.20

**Kunsthalle Schnake** *Max-Winkelmann-Str. 84, 48165 MS-Hiltrup, Tel. 0172-5338328, Mi-Do 14-18, 1. So im Monat 14-18 Uhr* | **Die Bildhauer aus Zimbabwe.** Dauerausstellung mit wechselnden Objekten. bis 30.06.20

**Galerie Spiekerhof** *Spiekerhof 38, 48143 MS, Tel. 0251-5105560, Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-17 Uhr* | **Udo Lindenberg und Otto Waalkes** (Grafik) sowie Unikate von Gabriele Mierzwa. bis 30.06.20



MITGLIED IM: MAIV

Ihr Experte für  
Garten & Landschaft



GARTENGESTALTUNG  
& LANDSCHAFTSBAU  
NEUMANN-WEDEKINDT

## Wunschgarten – wir machen Träume wahr!

*Pflegeleicht, barrierefrei oder einfach wunderschön –  
wir planen und modernisieren Ihren Garten speziell für Ihre  
individuellen Bedürfnisse.*

*Und auch für alle übrigen Arbeiten, wie Teilgestaltungen,  
Heckenpflanzungen und allgemeine Pflege sind wir natürlich  
jederzeit gerne für Sie da.*

**DIPL.-ING. MARKUS NEUMANN-WEDEKINDT**  
FON 02506.30 32 30 | [WWW.NEUMANN-WEDEKINDT.DE](http://WWW.NEUMANN-WEDEKINDT.DE)

PLANUNG · PFLEGE · BELEUCHTUNG · PFLASTERUNGEN · PFLANZEN

STADT MÜNSTER

Kulturamt

## 7.6.-27.9.2020 Kunstaussstellung Kinderhaus

Eröffnung  
Sonntag | 7.6.2020

Verleihung Kunstpreis  
Sonntag | 30.8.2020

[www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand](http://www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand)  
[www.facebook.de/KUNSTamRAND](https://www.facebook.de/KUNSTamRAND)

Kunst  
am  
Rand

Veranstalter: Kap.8 | Idenbrockplatz 8 | 48159 Münster

**Haus der Niederlande** *Alter Steinweg 6-7, 48143 MS, Tel. 0251-8328511, Mo-Fr 12-18, Sa + So 10-16 Uhr* | **Ziemlich beste Nachbarn.** 25 Jahre Haus der Niederlande. 29.04.-24.05.20 | **Steve C. E. Knoll.** 28.05.-20.06.20 (S. 29)

**Akademie Franz-Hitze-Haus** *Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 MS, Tel. 0251-98180, Mo-Sa 8-20, So 9-14 Uhr* | **Drei Augen sehen mehr.** Fotografien von Erik Hinz, Werner Köhne, Irmgard Schneidereit. 07.06.-30.08.20

**no cube** *Achtermannstr. 26, 48143 MS, Tel. 0157-82030409, Di 19-21, Fr 15-18 Uhr* | **Anne Kückelhaus und Tanja Kriebel.** Kunst Stoff. 18.04.-17.05.20



Die Ausstellung mit den Entwürfen der Modedesignerin Tanja Kriebel und Skulpturen, Zeichnungen und Malereien von Anne Kückelhaus führt Kunst und Mode zusammen und sorgt für einen spannungsreichen Austausch.

**Projekt Hafenweg 22** *Hafenweg 22, 48155 MS, nur von außen zu besichtigen* **Ilsuk Lee.** Bleib cool. bis 01.06.20

**SO-66 Produzentengalerie** *Soester Str. 66, 48155 MS, Tel. 0175-6052617, Sa + So 15-18 Uhr* | **Veronika Teigeler.** A Greenhouse is never empty. 01.03.-05.04.20 | **Cordula Hesselbarth.** Lebende Zeichnungen. 19.04.-24.05.20 | **linking lines.** Gemeinschaftsausstellung SO-66 Mitglieder. 07.06.-19.07.20

**Atelierhaus Speicher II** *Hafenweg 28, 48155 MS, Fr 19-23, Sa-So 12-19 Uhr* **Open House 2020.** 15.05.-17.05.20

Einmal im Jahr öffnen die Künstler im Speicher II ihre Türen, um der Öffentlichkeit die neusten Arbeiten und das Schaffen des vergangenen Jahres zu präsentieren. Neben den Ausstellungen in den Ateliers finden Führungen und Kunstaktionen statt.



**Ausstellungshalle Hawerkamp** *Am Hawerkamp 31, 48155 MS, Sa-So 15-19 Uhr* | **Künstlergemeinschaft Apeldoorn.** Over de Grens. bis 19.04.20 | **Udo Scheel.** Diptychen. 27.04.-10.06.20 (S. 26)

**FAK - Förderverein Aktuelle Kunst** *Fresnostr. 8, 48159 MS, Fr-So 16-19 Uhr* **Veronika Simmering und Isabel Schober.** 23.04.-17.05.20 | **Gisa Pantel.** Well... 28.05.-21.06.20

**Kap.8 Idenbrockplatz 8, 48159 MS, Tel. 0251-4924150** | **Kunst am Rand.** 07.06.-27.09.20 ([www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand](http://www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand))

# Entdecken Sie Münsters Geschichte!



Stadtmuseum  
Münster



**Der Eintritt ist frei.**  
Salzstraße 28 48143 Münster  
[www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de)

   [blog](#)



Verein zur Förderung der  
künstlerischen Fotografie  
in Münster



Friedrich-Hundt-  
Gesellschaft e. V.

# Nora Klein Mal gut, mehr schlecht.

19. Mai – 6. September 2020

Eröffnung: 17. Mai 2020, 16.00 Uhr

**Friedrich-Hundt-Gesellschaft e. V.** c/o Stadtmuseum Münster  
Salzstraße 28 · 48143 Münster · [www.friedrich-hundt-gesellschaft.de](http://www.friedrich-hundt-gesellschaft.de)

## Kunsthaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

### In der Meeresweite meiner Seele...

5. April – 1. Juni 2020



Bild: Lisa Urban



Alexianerweg 9 48163 Münster  
Fon 02501-966 20 560





## Stiller Künstler, große Geste

### Karel Dierickx

Karel Dierickx (1940–2014) zählt zu den bekanntesten Vertretern belgischer Gegenwartskunst, lehrte an der Akademie der Künste in Gent und vertrat Belgien 1984 auf der Biennale in Venedig. Wer seine Kunst betrachtet, sieht Landschaften, Porträts, Stilleben und Plastiken, die weder figurativ noch im eigentlichen Sinne abstrakt sind. Eher laden sie ein, sich ihnen anzunähern und dabei auch das innere Auge scharf zu stellen für seine Botschaften an die Intuition und das Gefühl. Das braucht Zeit und in diesem Sinn eröffnen die Werke des Belgiers eine Chance: endlich einmal wieder länger stehen bleiben, verharren oder sogar ausharren vor der emotionalen Fülle großer Gesten.



À la recherche (Suchen). 2007



Kleines Monument für einen Vogel. 1999

In vier Räumen zeigt die Studioausstellung Gemälde, Gouachen, Zeichnungen sowie Plastiken, die zwischen 1996 und 2010 entstanden und erahnen lassen, wie existenziell der kreative Prozess der Malerei für Karel Dierickx war. Er malte mit dem Pinsel genauso wie mit den bloßen Händen, ließ seine Arbeiten immer wieder ruhen und nahm sie so lange wieder auf, bis sie am Ende eines langen Prozesses perfekt für ihn waren. Anders die Grafikserie „Kreuzweg“, die 2008 in nur einer Woche entstand. Zwar nehmen die 14 Blätter Bezug auf die Stationen des Kreuzwegs, vermitteln aber vor allem losgelöst vom religiösen Kontext zutiefst menschliche Emotionen.

Auch den auf den Kreuzweg folgenden Porträts ist anzumerken, dass Karel Dierickx die Zeichnung als das persönlichste aller Gemälde und als das eigentliche Herz künstlerischen Schaffens verstand. Der letzte Raum schließlich zeigt Stilleben, die ein expressives Eigenleben führen und den Bogen zu den Landschaftsbildern zu Beginn der Ausstellung schlagen. Den gesamten Parcours begleiten zudem Plastiken, die zum Teil kommentierende Funktion haben – darunter auch Dierickx' allererste Plastik „Kleines Monument für einen Vogel“. (bs)

**bis 07.06.20**

**KUNST  
HALLE  
SCHNAKE**



Prosper Katanda "Sea of Flames"

**KUNSTHALLE SCHNAKE**

Max-Winkelmann-Str. 84 | 48165 Münster-Hiltrup  
Tel. 0172 5338328 | [www.kunsthalle-schnake.de](http://www.kunsthalle-schnake.de)

## Beauty is a Line Erzählungen über die Linie

Im Picasso-Museum Münster und im Rijksmuseum Twenthe in Enschede verbindet die Linie derzeit als thematische Klammer zwei Ausstellungen an zwei Standorten. Die Kuratoren entwarfen dazu eine Schau mit jeweils eigenem Fokus, die als Einheit gesehen und gelesen werden will. Inhaltlich geht es hier wie dort um die Schönheit und Funktion der Linie als Gestaltungsmittel in der Kunst. Während das Rijksmuseum dazu „Picasso & Matisse“ näher betrachtet, blickt das Picasso Museum auch auf De Stijl-Künstler, Minimal Artists oder Action Painter.

Metropol | Kunstraum München. © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Donald Judd. Untitled. 1962 | unten:  
Cy Twombly. Untitled. 1969

Ihren Anfang nimmt die Ausstellung in beiden Museen im Europa der Jahrhundertwende, als die Linie als dekoratives Element von der Architektur bis zur Zeitschrift in das Design des Alltags vordrang. Das Picasso-Museum präsentiert dazu etwa Werke von Henry van der Velde oder Jan Thorn Prikker, deren ornamentales Linienspiel für die Kunstrichtung des Jugendstils prägend war. Weiter geht es in Münster mit der Linie als konstruktivem Element bei De Stijl-Künstlern wie Bart van der Leek oder Friedrich Vordemberge-Gildewart sowie US-amerikanischen Minimal Artists der 1960er-Jahre – darunter Donald Judd, Sol LeWitt und Robert Mangold. Schwungvolle Linien kennzeichnen wiederum die expressiv-gestischen Arbeiten von Cy Twombly, Ernst Wilhelm Nay oder Theo Wolvekamp aus den 1950er- und 1960er-Jahren. Abschließend stellt die Ausstellung Pablo



Sammlung Prof. Dr. Reiner Speck.  
© Cy Twombly / Fondation

Picassos Kunst der Linie in Dialog mit Gegenwartskünstlern wie Hanne Darboven, Gerhard Richter oder Olafur Eliasson. Zeitgleich sind im Picasso-Museum zahlreiche Werke aus den Büchern des Galeristen Ambroise Vollard zu sehen. Sie verdeutlichen die verlegerischen Vorlieben, geschäftlichen Netzwerke und freundschaftlichen Verbindungen eines der bedeutendsten Kunsthändler des 20. Jahrhunderts. (bs)

**bis 24.05.20**

## Jenseits von Tradition und Moderne Japans Lackkunst nach 1900

Gesellschaftliche Umbrüche im Japan des ausgehenden neunzehnten Jahrhunderts stürzten die Lackkunst in eine Existenzkrise und fungierten zugleich als Motor ihrer institutionellen, technischen und stilistischen Erneuerung. An die Stelle von traditionellen Lackmeisterfamilien, Werkstätten und fürstlichen Mäzenen traten Kunstakademien, Museen und Vereine, die sich fortan mit öffentlicher Unterstützung um die Förderung der Lackkunst bemühten. Auch der kulturelle Austausch mit Europa und den USA begünstigte den Neuanfang. So wurde die japanische Lackkunst auf den Weltausstellungen in Wien (1873) und Paris (1900) viel beachtet und kontrovers diskutiert, woraufhin auch das Interesse ausländischer Sammler sprunghaft anstieg.



Akatsuka Jitoku (1871–1936). Kaiserliche Präsentdose mit Enzian-Dekor



Kōmo Tōzan (1882–1955). Schreibkasten mit Auberginen-Dekor

Während einzelne Künstler wie Akatsuka Jitoku zu Ruhm gelangten, entwickelte sich eine Massenproduktion für den Export. Überdies veränderte sich die Nachfrage im Inland, da sich der Lebensstil und Geschmack der japanischen Oberschicht zunehmend an westlichen Vorbildern orientierten. In diese Zeit fiel auch die Einrichtung von chemischen Forschungsstätten, die neue Techniken, Materialien und Pigmente entwickelten. So gelang es etwa, die Farbpalette der Lackkünstler, die bisher auf Schwarz, Braun, Rot, Gelb und Grün begrenzt gewesen war, um die Nuancen Weiß, Blau, Violett

und Orange zu erweitern. Die Entstehung neuer Stile und Motive wurde durch die Wiederentdeckung der japanischen Volkskunst in den zwanziger Jahren und die experimentelle Rückbesinnung auf japanische Formen und Dekore nach 1945 gefördert. Diese Renaissance ebnete schließlich den Weg für eine gänzlich neue japanische Lackkunst, die die Zwänge der eigenen Traditionen und den Einfluss der westlichen Moderne hinter sich lassen konnte. Das Lackmuseum Münster und das Rijksmuseum Amsterdam haben zu diesen hochkomplexen und spannungsreichen Entwicklungen eine eindrucksvolle Sonderausstellung mit nahezu 70 Exponaten konzipiert, die zuerst in Münster Station macht. (at)

**bis 14.06.20**



**DORIS MARTEN**

**Zwischen  
den Farben**

**20.03.-11.04.2020**

**AUF UNBESTIMMTE  
ZEIT VERLÄNGERT!**

Unser komplettes  
aktuelles Angebot  
finden Sie  
weiterhin auf  
[www.ostendorff.de](http://www.ostendorff.de).



**GALERIE  
OSTEN  
DORFF**

Prinzipalmarkt Münster

**ALLE WERKE AUF:  
[WWW.OSTENDORFF.DE](http://WWW.OSTENDORFF.DE)**



## **HANS BREDER**

Body Sculptures – Silver gelatine prints 1970–1973  
10. März – 20. Juni 2020

### **HACHMEISTER GALERIE**

Klosterstraße 12 · 48143 Münster · Tel. 0251-51210  
[www.hachmeister-galerie.de](http://www.hachmeister-galerie.de) · [hachmeister.galerie@t-online.de](mailto:hachmeister.galerie@t-online.de)  
Di – Do 14 – 18 Uhr, Fr + Sa nach Vereinbarung

## **Museumsschließungen und Terminänderungen**

Wegen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind alle Museen und Galerien in Nordrhein-Westfalen bis zum 19. April 2020 geschlossen. Es ist davon auszugehen, dass es nach Wiedereröffnung der Häuser zu Terminverschiebungen kommt. Diese werden wir auf unserer Webseite laufend veröffentlichen:

**[www.kunstraum-muenster.de](http://www.kunstraum-muenster.de)**

## „In der Meeresweite meiner Seele...“ Der Raum vor unserem inneren Auge

Das Kunsthaus Kannen präsentiert in einer Gruppenausstellung Werke von Marc Czyzewski, Jürgen Essing, Werner Otto Lexa, Hans Oberle, Sven Redlich, Mark Stevens, Nicole Szlachetka und Lisa Urban. Unter dem Titel „In der Meeresweite meiner Seele...“ werden Objekte, Zeichnungen und Malerei gezeigt, die innere Bilder, Begegnungen und Empfindungen sichtbar machen. Die Kunstwerke sind Ergebnisse eindringlicher Selbstreflexion und berühren dabei Themen wie Sexualität, Religion, Erinnerungen und Traumata. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 5. April um 15 Uhr statt.



Mark Stevens. Abstraktes Porträt. 2019

Vor ungefähr 1700 Jahren schrieb der Theologe Augustinus: „In der Meeresweite meiner Seele ist alles voll von Bildern großer Dinge [...] und da begegne ich auch mir selbst“. Unter diesem Motto stehen die Werke der acht Künstlerinnen und Künstler. Ihnen allen ist gemein, dass sie in ihrer Kunst innere Bilder sichtbar machen. Sie schöpfen aus Begegnungen, Erinnerungen und Gefühlen, um ihren Vorstellungen ein Äußeres zu verleihen. Die entstandenen Werke können auf verschiedene Weisen gelesen werden. Sujets wie Sexualität, Selbst- oder Fremdwahrnehmung, Kreativität, Spiritualität und Symbolik können entdeckt werden. Indem sie räumlich oder bildlich dargeboten werden, können



Lisa Urban. Blühende Frau. 2020

die Betrachtenden sie gedanklich weiterentwickeln und erforschen. In dieser Ausstellung geht es dabei auch um die Wahrnehmung und Reflexion von Ähnlichkeiten, denn die künstlerischen Arbeiten werfen mit ihren mal figürlichen, mal abstrakten Formen Fragen auf: Inwiefern gleichen sich Sinnes- und Sexualorgane? Wie verwandt sind sich (Körper-)Öffnungen und Wunden, Sehen und Verletzen? (kes)

**05.04.–01.06.20**

## Werkschau zu Norbert Tadeusz

Mit 66 Gemälden, Arbeiten auf Papier und Skulpturen präsentiert das LWL-Museum für Kunst und Kultur den Düsseldorfer Künstler Norbert Tadeusz (1940–2011). Tadeusz zählt zu den wichtigsten figurativen Malern seiner Generation. Von früh auf beschäftigte ihn das Thema der menschlichen Gestalt, wobei er seine Figuren häufig in extremen Körperhaltungen darstellte. Er war fasziniert vom Motiv der Frau – als Muttergottheit und Verkörperung der Natur ebenso wie als Projektionsfläche seiner Ängste, Sehnsüchte und Begierden. Neben der Flüchtigkeit des Farbauftrags und der gesättigten Farbigkeit ist es vor allem die eigenwillige Perspektive, die seine Bilder kennzeichnet. Die Ausstellung, die auch die Gruppe seiner bekannten Swimmingpool-Bilder zeigt, soll vor allem die Verbindung des Künstlers zu



Norbert Tadeusz. Swimmingpool. 1993

Münster in den Fokus rücken: Von 1973–1988 hatte Tadeusz einen Lehrauftrag zunächst als Dozent, später als Professor an der Kunstakademie, die damals noch eine Zweigstelle der Kunstakademie Düsseldorf war, und übte einen großen Einfluss auf die Kunstszene der Stadt aus.

**08.05.–02.08.20**

**Münster | Kunsthalle Münster** Hafengeweg 28

## Videokunst-Gruppenschau „Sensing Scale“



Bahar Noorizadeh. After Scarcity. 2018 (Filmstill)  
Courtesy the artist

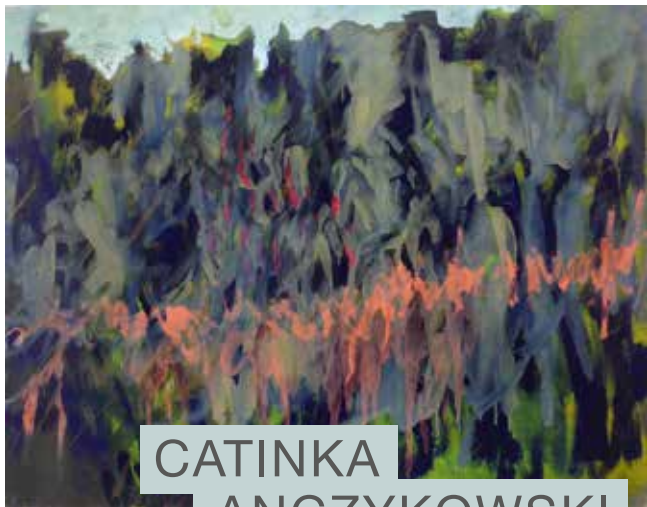
Wir werden beherrscht durch technokratische Megastrukturen und Datenströme, die sich in unsere Welt einschreiben, durch die Wirtschaft und Finanzökonomie, die über allem regiert. Wie beeinflussen diese Netzwerke unser Denken, unser Handeln, unsere visuelle Kultur und unsere Wahrnehmung? Diesen Fragen wid-

met sich in der Kunsthalle Münster die Gruppenausstellung „Sensing Scale“ mit den Videokünstlerinnen Tekla Aslanishvili, Emma Charles, Geocinema (Asia Bazdyrieva und Solveig Suess) und Bahar Noorizadeh sowie dem Installationskünstler Pedro Barateiro.

**14.05.–26.07.20**



Catinka Anczykowski, Landschaft Öl/Leinwand, 2013



CATINKA  
ANCZYKOWSKI

Maggy Kaiser, Entwurf für Wandmalerei Gouache/Papier, 1965



MAGGY KAISER

30. Mai bis 1. August 2020

Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

## Neue Diptychen von Udo Scheel



Udo Scheel. Spiegelverkehrt. 2019

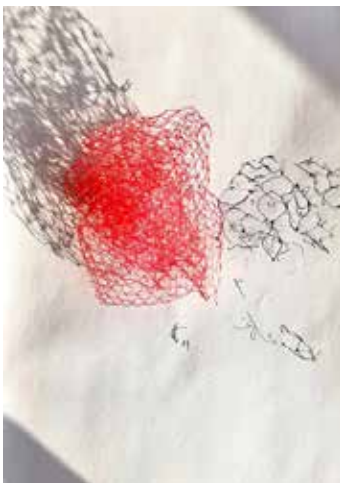
In diesem Jahr vollendet der Maler, ehemalige Professor und Rektor der Kunstakademie Münster Udo Scheel sein 80. Lebensjahr. Die Ausstellungshalle Hawerkamp zeigt aus diesem Anlass eine Auswahl seiner neuen großformatigen Diptychen. 1989 bezog Udo Scheel eine Werkhalle am Hawerkamp als Atelier und entwickelte hier seine bis zu sechs Meter brei-

ten Bildformate. Heute in Berlin lebend, war Scheel bis 2005 Professor für Malerei und Grafik an der Kunstakademie Münster. Seine Themen sind Mann und Frau in wechselnden Konstellationen; Alltagsgegenstände und Maritimes zählen zu seinem motivischen Repertoire.

**27.04.–10.06.20**

**Galerie Clasing & Etage** Prinzipalmarkt 37

## Materialbilder von Susanne Hegmann



Aus der Reihe „Die roten Zeichnungen“. 2019

Rote Schnurensembles, Steine, Papiere, Folien, botanische Sammlungen, Holzfurniere, Fotografien und vieles mehr bilden die Quellen für das zeichnerisch-malerische Werk von Susanne Hegmann. Aus ihnen gestaltet sie Collagen, bei denen das Material in seiner ästhetischen Funktion unaufhörlich zwischen Bildträger und Bildmittel changiert. Auf diese Weise entstehen Bildobjekte, die nicht nur in der Fläche verhaftet bleiben, sondern in die Dreidimensionalität vordringen. In der Galerie Clasing & Etage zeigt Susanne Hegmann in einer Gemeinschaftsausstellung mit Marion Niessing neue Arbeiten.

**bis 15.05.20**

SKULPTUREN - OBJEKTE - MALEREI - FOTOGRAFIE



# VIRTUELL GEHT IMMER

NICHT NUR IN KRISENZEITEN IST DER GALERIE- UND MESSE-BESUCH AUCH VIRTUELL EINE SPANNENDE UND KOSTENGÜNSTIGE ALTERNATIVE ZUR LIVE-VERANSTALTUNG. INFORMATIONEN UND BERATUNG UNTER **ARTLET.ONLINE** UND **ART-SERVICE.ONLINE** SOWIE IN DER GALERIE **ARTLETSTUDIO**, MÜNSTER | [info@art-service.online](mailto:info@art-service.online)

CREATED BY:

**ARTLET** studio  
gallery for contemporary art | [artlet-studio.com](http://artlet-studio.com)



**creativ|works**  
Lösungen für Print und Web



MUSEUM FÜR  
LACKKUNST

Eine Einrichtung der  
BASF Coatings GmbH

WWW.MUSEUM-FUER-LACKKUNST.DE



### BONBONNIERE

Die Bonbonniere gehört zu einer Gruppe von Objekten aus den Werkstätten der Brüder Martin: die so genannten Vernis Martin, die mit flächendeckendem, in Ölfarben aufgebrachtem farbdeckendem Dekor die französische Malerei des Rokoko im Miniaturformat wiedergeben. Sie zeigt eine mythologische Szene nach einer unbekanntem Gemäldevolage.

Papiermaché mit Schwarzlackbeschichtung und Dekor in Ölfarben, abschließend mit Klarlack überfangen; Montierung aus zweifarbigem Gold; Futter aus Schildpatt; Frankreich (Paris), Mitte 18. Jahrhundert

MUSEUM FÜR LACKKUNST  
Windthorststraße 26  
48143 Münster | Deutschland  
Telefon: +49.251.41851-0

ÖFFNUNGSZEITEN  
Dienstags (freier Eintritt) 12–20 Uhr,  
mittwochs bis sonntags und an  
gesetzlichen Feiertagen 12–18 Uhr

[www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst](https://www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst)

## Malerei in wandfüllenden Formaten



Peter Telljohann. Es fehlt noch eine halbe Karte. 2003 © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Große Formate stellen für ein Museum meist kein Problem dar. Für eine Galerie sind sie jedoch eine Herausforderung, der sich aktuell die Hachmeister Galerie stellt: Sie zeigt bis Mitte Juni abstrakte und konzeptuelle Malerei in

wandfüllenden Formaten von Karl Bungert, Karel Dierickx, Friedhelm Falke, Milo Köpp, Andreas Karl Schulze, Peter Telljohann und Christoph Worringer. Galerist Heiner Hachmeister ist sich durchaus bewusst, dass seine Schau ein Experiment ist: Er musste die Hängung auf kleinem Raum so austarieren, dass dem einzelnen Bild durch ein benachbartes kein visueller Schaden zugefügt wird. Was passiert also, wenn die 240 cm hohe, intensiv blaue abstrakte Malerei von Peter Telljohann auf eine stark rotfarbige, figurativ-brutale Politmalerei von Karl Bungert trifft? Halten die einzelnen Kunstwerke das aus? Oder fällt die kuratorische Hängung durch? Diese Fragen sollte der Besucher sich selbst beantworten.

**bis 20.06.20**

**Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6–7

## Steve C.E. Knoll – „The M-Word“

Steve C.E. Knoll studiert an der Kunstakademie Münster. Der 1993 in Bielefeld geborene Künstler besitzt afrikanische Wurzeln. Sie haben ihn zu einem künstlerischen Gedankenexperiment angeregt, das unter dem Titel „The M-Word“ im Haus der Niederlande präsentiert wird und in dessen Zentrum Fragen der afro-europäischen Interkulturalität stehen: Für wen ist Kunst gemacht? Spielt die Herkunft des Künstlers eine Rolle? Sind Klischees in der Kunst lesbar? Inwieweit gehören sie zu unserem Alltag? Kann man Kultur, Herkunft und Identität darstellen? Durch die Mischung von stereotypischen, fiktiven und realen Motiven aus dem Alltag und Erinnerungen aus seinem persönlichen Umfeld versucht Knoll den Betrachter zum Denken anzuregen.

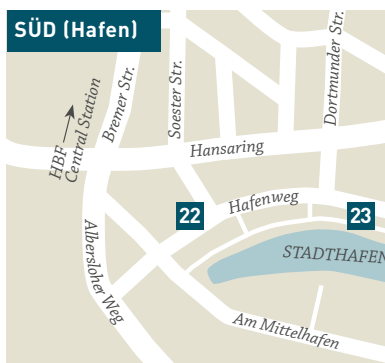
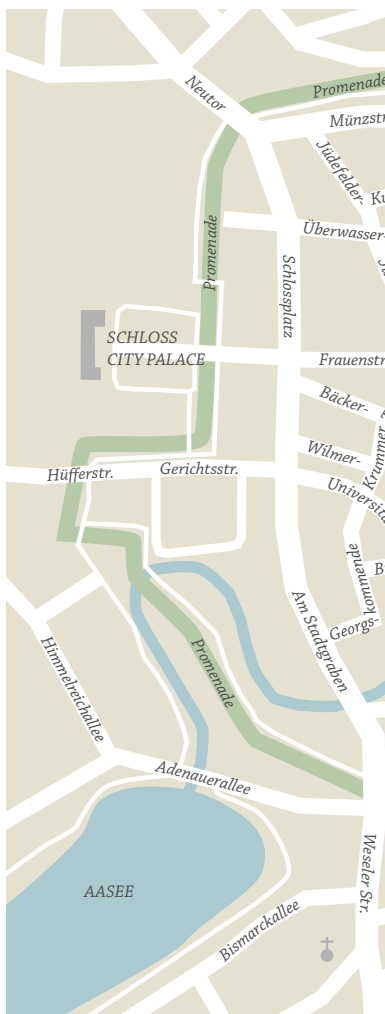


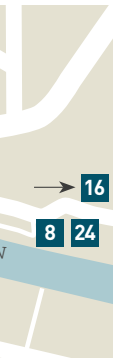
Steve C.E. Knoll. Becher. 2019

**28.05.–20.06.20**

## Münster | Ausstellungsorte in der Innenstadt

- 1 LWL-Museum Kunst und Kultur**  
Domplatz 10
- 2 Westfälischer Kunstverein**  
Rothenburg 30
- 3 Galerie der Gegenwart**  
Rothenburg 30
- 4 Kunstmuseum Pablo Picasso**  
Picassoplatz 1
- 5 Stadtmuseum Münster**  
Salzstr. 28
- 6 Museum für Lackkunst**  
Windthorststr. 26
- 7 Haus der Niederlande**  
Alter Steinweg 6-7
- 8 Kunsthalle Münster**  
Hafenweg 28
- 9 artlet Studio**  
Harsewinkeltasse 21
- 10 Galerie Clasing & Etage**  
Prinzpalmarkt 37
- 11 dst.galerie**  
Hafenstr. 21
- 12 Galerie Frye & Sohn**  
Hörsterstr. 47-48
- 13 Galerie Goeken**  
Rosenplatz 10, Hollenbeckerstr. 28
- 14 Hachmeister Galerie**  
Klosterstr. 12
- 15 Kunstkontor**  
Rosenplatz 8
- 16 Galerie Laing**  
Hafenweg 46
- 17 Galerie Nettels**  
Spiegelturn 3
- 18 Galerie Ostendorff**  
Prinzpalmarkt 11
- 19 Galerie Schemm**  
Rothenburg 38
- 20 Galerie Spiekerhof**  
Spiekerhof 38
- 21 no cube**  
Achtermannstr. 26
- 22 SO-66 Produzentengalerie**  
Soester Str. 66
- 23 Projekt Hafenweg 22**  
Hafenweg 22
- 24 Atelierhaus Speicher II**  
Hafenweg 28





DAS WELTBEKANNTE HAUS NEBEN DEM RATHAUS

# STUHLMACHER

GASTLICHKEIT MIT TRADITION seit 1890

Regionale und hausgemachte Spezialitäten

10 Biere führender europäischer Brauereien vom Fass

Prinzipsalmarkt 6/7  
48143 Münster  
Telefon 4 48 77

48282 Emsdetten | **Galerie Münsterland** *Friedrichstr. 3, Tel. 02572-89007, Do-Fr 16-19, Sa 15-18, So 11-18 Uhr* | **Erdenschwer und Federleicht**. Kreis-kunstverein Beckum Warendorf. 28.06.-16.08.20

48477 Hörstel | **Kunsthau Kloster Gravenhorst** *Klosterstr. 10, Tel. 02551-694200, Di-Sa 14-18, So 11-18 Uhr* | **zwanzigzwanzig**. 50 Jahre Welbergener Kreis. bis 19.04.20 | **Gravenhorster Gärten**. bis 13.09.20 | **Projektstipendium KunstKommunikation**. bis 10.10.20 | **Gravenhorster Saisonale**. bis Sept. 20 | **kunstbestand HEIMATEN**. 26.06.-23.08.20



Foto: Michael Jazlenny

Projektstipendium KunstKommunikation: In ihrem Projekt „Growth“ befasst sich die Berliner Künstlerin Marte Kiessling mit unserem täglichen Abfall. Aus gereinigtem Plastikmüll lässt sie eine künstliche Wucherung entstehen, die langsam aber stetig das Klostergebäude einnimmt.

49479 Ibbenbüren | **Kulturspeicher Dörenthe** *Hafenstr. 14, Sa + So 14-17 Uhr* | **Rüdiger Wilde**. bis 05.04.20 | **Was spürst Du?** Künstlerinitiative Outsider Art. 01.05.-31.05.20 | **Komisch aber nicht Lustig**. Lichtbildwerkgemeinschaft Weiser/Börstinghaus. 20.06.-19.07.20

49477 Ibbenbüren | **Kunsthau alte Honigfabrik** *Klosterstr. 21, Tel. 0152-22720041, Do+Fr 16-19, Sa+So 14-18 Uhr* | **Janosch** – Auch für Erwachsene. 29.05.-28.06.20

49497 Mettingen | **Kunstspeicher Mettingen** *Burgstr. 9, Tel. 05452-97177, Sa-So 15-18 Uhr* | **Teresa Reyes-Lorca und Franz-Josef Dornhege**. bis 05.04.20 | **Konrad Thalmann**. Let's celebrate lines, rhythms and shapes. 24.04.-31.05.20 | **Simone Baumeister**. Natur vor der Tür. 05.06.-12.07.20

48432 Rheine | **Kloster Bentlage** *Bentlager Weg 130, Tel. 05971-918468, Di-Sa 14-18, So 10-18 Uhr* | **Bettina van Haaren**. bis 19.04.20 | **Werner Henkel**. Natur lesen. bis 14.06.20 (S. 58) | **Nooit weer/Nie wieder**. Installation im Salinenpark. 03.04.-01.06.20 | **Ulrike Zilly**. Ich will mein Reh zu Ende malen. 28.06.-06.09.20

48565 Steinfurt-Borghorst | **Heinrich Neuy Bauhaus Museum** *Kirchplatz 5, Tel. 02552-9958309, Mi-Fr+So 11-17 Uhr* | **Heinrich Neuy**. Retrospektive. bis 02.08.20

49545 Tecklenburg | **Otto Modersohn Museum** *Markt 9, Tel. 05482-9262160, Fr 14.30-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr* | **Otto Modersohn und Per Kirkeby**. Natur in der Malerei. 04.04.-27.09.20 (S. 56)





DIE NEUE SAMMLUNGSPRÄSENTATION

8.2.20 – 27.2.22

Denken

Fühlen

Zähneputzen

# BODY SOUL

10

10 JAHRE  
DORTMUNDER U



[WWW.DORTMUNDER-U.DE](http://WWW.DORTMUNDER-U.DE)



RUHR  
KUNST MUSEEN



Stadt Dortmund



**48727 Billerbeck | Kolvenburg** *An der Kolvenburg 3, Tel. 02543-1540, Di-Sa 13-18, So 10-13, 13.30-17.30 Uhr* | **Danny Minnick**. Street-Art Poetry. 05.04.-26.07.20



Foto: Danny Minnick Studio

Der Malstil des Ex-Skateboardstars Danny Minnick erinnert an Keith Haring, Willem de Kooning oder Jean-Michel Basquiat. Der „Bone Man“, also Knochenmann, ist das Erkennungszeichen des US-amerikanischen Künstlers, der über so prominente Fans wie Schauspielerin Jessica Alba, NBA-Basketballer LeBron James und Ex-Supermodel Cindy Crawford verfügt. Nun ist seine Kunst erstmals im Münsterland zu sehen: Die Kolvenburg widmet ihm in die Ausstellung „Liquified Troubles“.

In art we trust. 2019

**46397 Bocholt | TextilWerk Bocholt** *Industriestr. 5, Tel. 02871-216110, Di-So 10-18 Uhr* | **Mythos Neue Frau**. Mode zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Republik. bis 25.10.20 (S. 58)

**48653 Coesfeld | Kunstverein Münsterland** *Jakobiwall 1, Tel. 02541-880711, Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-13, So 11-17 Uhr* | **Sakir Göckebag**. bis 17.05.20 | **Sammlung Stefan Neukirchen**. 21.06.-16.08.20

**48653 Coesfeld-Lette | Glasmuseum Lette** *Letter Berg 38, Tel. 02546-930511, Mi, Sa 14-17, So 11-17 Uhr* | **Neuerwerbungen 2019**. bis 13.04.20 | **Antoine Pierini and Friends**. 18.04.-30.08.20

**7514 BP Enschede | Rijksmuseum Twenthe** *Lasondersingel 129-131, Tel. +31(0)53-2012000, Di-So 11-17 Uhr* | **Beauty is a line**. bis 24.05.20 (S. 19) | **Ben Akkerman** (1920-2010). bis 24.05.20

**59348 Lüdinghausen | Burg Vischering** *Berenbrock 1, Tel. 02591-79900, Di-So 10-18 Uhr* | **Rolf Bauerdick**. Fotografien. bis 21.06.20

Die Ausstellung „Look & See“ zeigt faszinierende und ergreifende Arbeiten des Fotografen Rolf Bauerdick (1957-2018). Drei Jahrzehnte lang hielt er Menschen am Rand der Gesellschaft fest und interessierte sich für Mythen und Rituale auf der ganzen Welt.



© Nachlass Rolf Bauerdick

**59348 Lüdinghausen | Kaktus Kulturforum** *Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, Tel. 0171-3097355, Sa-So 11-17 Uhr* | **David Komander**. Polychrome Landscapes. 05.04.-24.05.20 | **Herbert Pfeiffer – Ein Leben für die Architektur**. Bauten, Projekte, Reiseskizzen. 28.06.-16.08.20

# Farbe//

## Dorothy Fratt & Stefan Rohrer Form

29. März bis 12. Juli 2020

Städtische Galerie in der Reithalle  
Paderborn-Schloß Neuhaus

Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr

Im Schlosspark 12, 33104 Paderborn  
[www.paderborn.de/galeriereithalle](http://www.paderborn.de/galeriereithalle)  
Tel. 05251 88-11076



 **Städtische Galerie  
in der Reithalle**

  
paderborn.de  
Paderborn  
überzeugt.

LWL-Industriemuseum



Glashütte Gernheim | Petershagen

# Timo Sarpaneva

Finnisches Glasdesign

16. Februar bis 27. September 2020

[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)

**LWL**

59227 Ahlen | **Kunstmuseum Museumsplatz 1**, Tel. 02382-91830, Mi-Fr 14-18, Sa-So 11-18 Uhr | **Jobst Tilmann**. Anfang ohne Ende. bis 24.05.20 (S. 50)

59229 Ahlen | **Fritz-Winter-Haus Südberg 72-74**, Tel. 02382-61582, Di, Mi, Sa 15-18, So 11-18 Uhr | **Heiko Herrmann**. bis 31.07.20

59269 Beckum | **Stadtmuseum Markt 1**, Tel. 02521-29264, Di-Fr, So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17 Uhr | **Hyacinta Hovestadt**. Wandlungen. bis 03.05.20 | **Manuel Schroeder**. Concrete Delusion. 17.05.-06.09.20

59302 Oelde-Stromberg | **Kulturgut Haus Nottbeck Landrat-Predeick-Allee 1**, Tel. 02529-9497900, Di-Fr 14-18, Sa-So 11-18 Uhr | **Die Weltenlauscher**. Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche. bis 07.06.20

48291 Telgte | **RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2**, Tel. 02504 -93120, Di-So 11-18 Uhr | **Passion**. Kunst und Fotografie. bis 13.04.20 | **Geld und Glaube**. 24.05.-30.08.20

59329 Wadersloh-Liesborn | **Museum Abtei Liesborn Abteiring 8**, Tel. 02523-98240, Di-Fr 9-12, 14-17, Sa+So 14-17 Uhr | **Saligia – Die 7 Todsünden**. 7 mobile Installationen. 18.04.-14.06.20 | **Vier Positionen**. Ausstellung des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf. 14.06.-09.08.20



Saligia: Wiebke Bartsch, Stefan Demming, Ottmar Hörl, Katharina Krenkel, Beate Passow, Dietmar Schmale und Peer Christian Stuwe beschäftigen sich mit dem Motiv der Todsünden.

48231 Warendorf | **Stadtmuseum Historisches Rathaus Markt 1**, Tel. 02581-541413, Di-Fr 15-17, Sa-So 14-17 Uhr | **Peter Paul Berg**. Fadenkunst. 03.04.-17.05.20 | **Klaus Lückemeyer**. mensch malerei. 14.06.-19.07.20

## Aboservice 2020

Hiermit abonniere ich die Broschüre **kunst raum münster** zum Einzelpreis von 3,00 Euro (inkl. Porto, Verpackung). Den Bezugspreis für ein Kalenderjahr zahle ich nach Rechnungseingang. Abonnements können bis zum 31.10. d. J. schriftlich gekündigt werden, verlängern sich sonst für ein weiteres Jahr.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, ggf. Institution oder Firma

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Diesen Abschnitt per Post an:  
patterson + schade, Fresnostraße 8, 48159 Münster  
oder formlos per E-Mail an: info@kunstraum-muenster.de



Otto Modersohn & Per Kirkeby  
**NATUR IN DER MALEREI**



**4. April - 27. September 2020**



**OTTO MODERSOHN  
MUSEUM TECKLENBURG**

Markt 9 · 49545 Tecklenburg  
Telefon 05482 92 62 160 · [info@ommt.de](mailto:info@ommt.de) · [www.ommt.de](http://www.ommt.de)

59821 Arnsberg | **Kunstverein Königstr. 24**, Tel. 02931-21122, Mi–Fr 17.30–19, So 11–15 Uhr | **Brad Downey**. Flubb Blupp Boing. bis 10.05.20

59192 Bergkamen | **Städt. Galerie sohle 1 Jahnstr. 31**, Tel. 02306-3060210, Di–Fr 10–12, 14–17, Sa 14–17, So 11–18 Uhr | **Fotoclub Lünen**. bis 26.04.20 | **Künstlergruppe tx02**. Kabinettstückchen. 17.05.–28.06.20



Porträts, Landschaften, Industriefotografie und themenbezogene Motive sind die Markenzeichen des Fotoclubs Lünen. Ihm gehört Ralf Heerbrandt an, dessen Schwarz-Weiß-Aufnahmen von laufenden Industriebetrieben oder kurz vor der Schließung stehenden Kraftwerken das Erbe des Ruhrgebiets zeigen.

59065 Hamm | **Stadthaus-Galerie Museumsstr. 2**, Tel. 02381-175500, Fr 16–20, Sa + So 11–16 Uhr | **I have a dream**. 26.04.–24.05.20

59439 Holzwickede | **Museum Haus Opherdicke Dorfstr. 29**, Tel. 02301-9183972, Di–So 10.30–17.30 Uhr | **Nach Norden**. Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil. bis 09.08.20 (S. 53)

59555 Lippstadt | **Kunstverein Am Bernhardbrunnen 1**, Tel. 02941-7436560, Di–Fr 15–18, Mi 15–19, Sa–So 11–13 Uhr | **Christoph Worringer**. Aussicht. 10.05.–21.06.20

59555 Lippstadt | **Städtische Galerie im Rathaus Lange Str. 14**, Tel. 02941-980454, Di–Fr 10–12, 15–17, Sa–So 11–18 Uhr | **Markus Krüger**. Kartographie der Zeit. Ausgewählte Werke 1985–2020. 23.04.–06.06.20

59557 Lippstadt | **Kunst im Turm Von-Tresckow-Str. 31**, Tel. 02941-2048073, Mi+Sa 15–18, So 11–16 Uhr | **2-Stationen**. Gemälde von Jae Eun Jung und keramische Objekte von Ursula Kommandeur. 18.06.–19.07.20

59494 Soest | **Museum Wilhelm Morgner Thomästr. 1**, Tel. 02921-1031131, Di–Fr 14–17, Sa–So 11–17 Uhr | **Christiane Kling**. bis 19.04.20 | **Die Erben Morgners**. bis 19.04.20 | **Tom Mosley und Antje Blumenstein**. 18.04.–28.06.20 | **Manfred Schulz**. Wer war der Jäger von Soest? 26.04.–14.06.20 | **Kaiserreihe**. Hans Kaiser – Carola Ernst. 21.06.–06.09.20

59423 Unna | **Zentrum für Internationale Lichtkunst Lindenplatz 1**, Tel. 02303-103751, Führungen: Di, Mi, Fr 13, 15, Do 13, 15, 17, Sa + So stündlich 11–17 Uhr | **Neon Delight**. Tracey Emin, Jeppe Hein, Brigitte Kowanz, Mario Merz, François Morellet, Jan van Munster u.a. bis 16.08.20 (S. 54)

59423 Unna | **Kunstverein Mühlenstr. 4c**, Tel. 02303-21828, Do 19–21, Sa 15–17, So 14–17 Uhr | **Birgit Feige und Anno Weihs**. passante – tangente – sekante. bis 05.04.20 | **Emil Sorge**. Flucht Punkte. 24.04.–17.05.20

22. MÄRZ – 14. JUNI 2020

WERNER  
HENKEL

NATUR LESEN  
ZWEIGE • RISPEN  
ZEICHEN

KLOSTER BENTLAGE  RHEINE  
Wir bewegen Kunst.



Jobst Tilmann, AUFSTELLUNG I, (Detail), 2019, Acrylfarbe auf Leinwand, ©VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

# Jobst Tilmann

## Anfang ohne Ende

8. März bis 24. Mai 2020

**kunstmuseum ahlen**  
Museumsplatz 1 / Weststraße 98 59227 Ahlen  
[www.kunstmuseum-ahlen.de](http://www.kunstmuseum-ahlen.de)

**k**

**BUCH. KUNST. DORTMUND.**  
**[www.verlag-kettler.de](http://www.verlag-kettler.de)**



**44787 Bochum | Kunstmuseum Kortumstr. 147, Tel. 0234-9104230, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr | Lebensgröße – Heinz Breloh.** 05.04.–24.05.20 | **Bochumer Profile – Die eigene Sammlung.** 05.04.–31.12.20 | **Künstlerinnen in der Bochumer Kunstsammlung.** 05.04.–21.06.20

**46236 Bottrop | Josef Albers Museum Quadrat Bottrop Im Stadtgarten 20, Tel. 02041-372030, Di-Sa 11-17, So 10-17 Uhr | Laurenz Berges.** Fotografie. bis 03.05.20 | **Bernhard Fuchs.** Mühl. Fotografie 24.05.–06.09.20



Der Österreicher Bernhard Fuchs (\*1973) ist ein herausragender Porträt- und Landschaftsfotograf. In seiner jüngsten Arbeit, die in seiner heimatlichen Region im Mühlviertel in Oberösterreich entstanden ist, hat er Details der Natur festgehalten: Steine, Wasser, Bäume, Himmel. Seine Bilder erreichen eine besondere Stille und künstlerische Dichte.

Serie „Mühl“. 2015–2020

**44147 Dortmund | Künstlerhaus Sunderweg 1, Tel. 0231-820304, Do-So 16-19 Uhr | add-on.** Raumerweiterung – im weitesten Sinne. bis 03.05.20 | **Waterkant.** Aurel Dahlgrün, Lena von Goedeke, Astrid Nobel. 16.05.–28.06.20 | **Offene Ateliers.** 13.06.–14.06.20

**44137 Dortmund | Museum für Kunst und Kulturgeschichte Hansastr. 3, Tel. 0231-5025522, Di, Mi, Sa, So 11-18, Do+Fr 11-20 Uhr | Astrid Lowack.** The Elements of Transcendence. bis 20.09.20

**44137 Dortmund | Dortmunder Kunstverein Park der Partnerstädte 2, Tel. 0231-578736, Di-Fr 15-18, Sa+So 11-16 Uhr | Anne-Lise Coste.** La La Cunt. bis 03.05.20 | **Mary-Audrey Ramirez.** 16.05.–26.07.20

Mary-Audrey Ramirez' (\*1990 in Luxemburg, lebt und arbeitet in Berlin) installative Inszenierungen werden von lebensgroßen, selbstgenähten, zugleich wilden wie gezähmten Tierwesen belagert, die gemeinsam mit Objekten und Stoffbildern eine fantastische Welt voller popkultureller Zitate erzeugen. Anklänge an Filme wie Hitchcocks „Die Vögel“, Serien wie „Game of Thrones“ und Videospiele wie „Tomb Raider“ beleuchten unser kollektives Bildergedächtnis und unsere Sicht auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowie auf Gesellschaftsstrukturen und Geschlechterverhältnisse.

Pyjama Party. 2019



Foto: Fred Dott

44137 Dortmund | **Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse 2, Tel. 0231-5024723, Di+Mi 11-18, Do+Fr 11-20, Sa+So 11-18 Uhr** | **Body & Soul.** Denken, Fühlen, Zähneputzen. Neue Sammlungspräsentation. bis 27.02.22 | **Der kuratierte Kleiderschrank.** bis 28.06.20 | **60 Jahre Freunde des MO.** bis 12.07.20 | **Faṡadā/ Fassade.** 15.05.-20.09.20 | **DEW21 Kunstpreis 2020.** 20.05.-12.07.20



Foto: Roland Gorencki

„Body & Soul“ – Was macht unseren Körper aus? Was braucht er, um zu existieren? Wie nehmen wir ihn und die Körper anderer wahr? Fragen wie diesen geht die neue Sammlungspräsentation des Museums Ostwall nach – mit Werken von der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwart.

45897 Gelsenkirchen | **Kunstmuseum und Kunstverein Horster Str. 5-7, Tel. 0209-1694361, Di-So 11-18 Uhr** | **Einmal mit Alles.** bis 19.04.20 | **Objet Trouvé.** Alltag wird zur Kunst. bis 07.05.20 | **Chargesheimer – Stadtansichten.** 21.04.-14.06.20 | **Paul Goesch.** Zwischen Avantgarde und Anstalt. 26.04.-05.07.20 | **Nol Hennissen.** 07.06.-02.08.20 | **Sybille Pieper.** 21.06.-20.09.20

58095 Hagen | **Kunstquartier Museumsplatz 1-3, Tel. 02331-2073138, Di-So 12-18 Uhr** | **Zhong Biao.** Revelation. Malerei. bis 12.04.20 | **Expressionisten.** bis 03.05.20 | **Emil Schumacher.** Der Reiz des Materials. bis 07.06.20 | **Tong Yanrunan.** Face to Face. 25.04.-07.06.20 | **Reshaped Reality.** 20.05.-18.10.20

44625 Herne | **Flottmann-Hallen Straße des Bohrhammers 5, Tel. 02323-162956, Di-So 14-18 Uhr** | **Spuren2.** Herner Künstlerinnen und Künstler der Jahrgänge 1946-1960. bis 19.04.20 | **setzen stellen legen.** Matthias Stuchtey und Franziska Reinbothe. 09.05.-28.06.20

44629 Herne | **Emschertal Museum im Schloss Strünkede Karl-Brand-Weg 5, Tel. 02323-161072, Di-Fr 10-13, 14-17, Sa 14-17, So 11-17 Uhr** | **Spuren2.** bis 19.04.20 | **Versponnen.** ab 28.06.20

44653 Herne | **Künstlerzeche Unser Fritz Zur Künstlerzeche 10, Tel. 02323-452432, Mi+Sa 15-18, So 14-17 Uhr** | **Spuren2.** bis 19.04.20 | **Katarzyna Jozefowicz.** Zeichnungen und Drucke. 16.05.-21.06.20

45768 Marl | **Skulpturenmuseum Glaskasten Creiler Platz 1, Tel. 02365-992257, Di-Fr 11-17, Sa+So 11-18 Uhr** | **sound + space.** bis 19.04.20 | **Die Spielstraße München 1972.** 10.05.-28.06.20

45657 Recklinghausen | **Kunsthalle Große-Perdekamp-Str. 25-27, Tel. 02361-501935, Di-So 11-18 Uhr** | **Mariechen Danz.** 03.05.-12.07.20

42103 Wuppertal | **Von der Heydt-Museum Turmhof 8, Tel. 0202-5636231, Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr** | **An die Schönheit.** Stars der Sammlung. ab 07.04.20 | **Mehr: Wert.** Sammlungen im Dialog. 28.04.-02.08.20

Kunsthau  
Kloster  
Gravenhorst



# Gravenhorster SAISONALE



temporäre Kloster.Garten.Kunst

**04.- 09.20 Gravenhorster SAISONALE\***

Experimente im Freien | Kunst & Interaktion

**Projektstipendium KunstKommunikation 20**

Assembly – mit Anschlussmöglichkeiten | Growth  
Klangrecherche/Tänzelrecherche

**bis 13.09. »Gravenhorster Gärten«** | Historische Präsentation

**24.05. Marktzauber | 11 bis 18 Uhr**

Klostermarkt mit regionalen Produkten, Künstlerdorf  
und Aktionen zur Gravenhorster SAISONALE\*

**18.06. Weltpicknicktag mit Künstlerworkshop**

**26.06. openART –  
DA passiert Kunst**

ab 18 Uhr | mit Eröffnung  
kunSt\_bestand | HEIMATEN  
Aktionen zu den Projektstipendien



DA, Kunsthau  
Kloster Gravenhorst  
Klosterstraße 10  
D-48477 Hörstel  
T +49 (0) 2551 6942-00

**Das volle Programm:**

**[www.da-kunsthau.de](http://www.da-kunsthau.de)**

Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Steinfurt  
Kreissparkasse

café  
CLARA

Jetzt bewerben!

**vielfalt**  
KunstOrt MünsterLand | 2021



[www.kunstort-muensterland.de/ausschreibung](http://www.kunstort-muensterland.de/ausschreibung)

architektur kunst fotografie film design

# X

fachbuchhandlung spiekerhof 23/24 **eXtrabuch** 48143 münster tel. 0251-6865396

Wein oder  
nicht Wein

# R



Warendorfer Straße 41  
neben dem Cinema  
Telefon 37 58 18

Mo-Fr 11.00-19.00  
Sa 10.00-14.00

# RebLAUS

[www.schloessertag.de](http://www.schloessertag.de)

**SCHLÖSSER- UND  
BURGENTAG 2020**  
21. Juni 2020



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



2020

ETRE NEW  
Investitionen in Wachstum  
und Beschäftigung

NORD  
RHEIN  
WEST  
FALEN

KREIS COESFELD

Medienpartner:  
Westfälische  
Nachrichten

**33602 Bielefeld | Kunsthalle Artur-Ladebeck-Str. 5, Tel. 0521-32999500, Di-So 11-18, Mi 11-21 Uhr | Antonius Höckelmann. 04.04.-02.08.20 | Max Dudler. Geschichte weiterbauen. 29.04.-02.08.20**



Unter dem Titel „Alles in allem“ lädt die Kunsthalle Bielefeld zu einer Neuentdeckung des Künstlers Antonius Höckelmann (1937–2000) ein. Sein Werk zeigt Einflüsse des westfälischen, aber auch italienischen Barock, des Informel, der neuen Figuration ab den 1960er-Jahren sowie der „Neuen Wilden“ der 1980er-Jahre. In seinen Skulpturen und Zeichnungen vereinen sich abstrakte Formen mit gegenständlichen Motiven.

Ohne Titel. 1989

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Foto: Philipp Ottendörfer

**33602 Bielefeld | Bielefelder Kunstverein Welle 61, Tel. 0521-178806, Mi + Fr 15-19, Sa + So 12-19 Uhr | Julie Béna. Les lèvres rouges. bis 26.04.20**

**33330 Gütersloh | Kunstverein Kreis Gütersloh Am alten Kirchplatz 2, Tel. 05241-13466, Do + Fr 15-19, Sa + So 11-19 Uhr | Vormorgen. Studierende der Universität Osnabrück. bis 26.04.20 | Helga Schmidhuber. 10.05.-12.06.20**

**32052 Herford | Marta Museum Goebenstr. 2-10, Tel. 05221-9944300, Di-So 11-18 Uhr | Navid Nuur. Hocus Focus. bis 26.04.20 | Glas und Beton. Manifestationen des Unmöglichen. bis 07.06.20 | Sehtest. Bewegte Blicke auf die Sammlung. 17.05.-30.08.20 | Trägerische Bilder. 27.06.-25.10.20**

Wie in einem alchemistischen Labor erkunden die Künstler der Gruppenausstellung „Glas und Beton“ anhand von Skulpturen, Malereien, Videos und Installationen den Weg der Materialien zwischen Fließen und Erstarren.

Martin Walde. Solvent Scale. 2009-2011



Courtesy Galerie Krinzing

**32052 Herford | Kunstverein im Daniel Pöppelmann-Haus Deichtorwall 2, Tel. 05221-189689, Mi-Sa 14-18, So 11-18 Uhr | Im Keller brennt noch Licht. Malerei und Grafik. 16.05.-26.07.20**

**33813 Oerlinghausen | Kunstverein Alte Synagoge, Tönsbergstr. 4, Tel. 05202-158448, Do + Sa 15-17, So 11-13, 15-17 Uhr | Jürgen Heinrich. Nachtbilder. bis 19.04.20 | Troschke und Troschke: Zwei Generationen. Malerei und Installation. 03.05.-21.06.20**

**33098 Paderborn | Kunstverein Kamp 13, Tel. 05251-6835281, Mi-So 15-18 Uhr | Angelika Flaig und Sibylle Möndel. Moment Mensch – ein künstlerischer Dialog. bis 10.05.20 | Jörn Lucius Plaß. Majmaj. 20.06.-19.07.20**

**33098 Paderborn | Stadtmuseum Abdinghof 11, Tel. 05251-8811247, Di–So 10–18 Uhr | Das stille Licht der Stadt.** Fotografien von Kalle Noltenhans. bis 10.05.20 (S. 60) | **Paderborner Fototage.** 06.06.–28.06.20

**33104 Paderborn-Schloss Neuhaus | Kunstmuseum im Marstall Im Schlosspark 9, Tel. 05251-8811052, Di–So 10–18 Uhr | Intermezzo #1.** Werke aus der städtischen Kunstsammlung. bis 03.05.20 | **Sommerausstellung.** Axel Brandt, Ruppe Koselleck, Christina Sauer u.a. 15.05.–12.07.20

**33104 Paderborn-Schloss Neuhaus | Städtische Galerie in der Reithalle Im Schlosspark 12, Tel. 05251-8811076, Di–So 10–18 Uhr | Farbe // Form.** Dorothy Fratt und Stefan Rohrer. bis 12.07.20 (S. 60)

Der Stuttgarter Bildhauer Stefan Rohrer formt Skulpturen aus alten Motorrollern und Modellautos. Karosserien werden zerlegt, gedehnt, geschlungen und neu zusammengesetzt. In Popfarben lackiert und auf Hochglanz poliert, mutieren seine Werke ins Fantastische.

Stefan Rohrer. Arancio. 2011



**33098 Paderborn | Diözesanmuseum Markt 17, Tel. 05251-882980, Di–So 10–18 Uhr | Peter Paul Rubens und der Barock im Norden.** 24.07.–25.10.20



Peter Paul Rubens (1577–1640) zählt zu den bedeutendsten Meistern des Barock. Von seiner Werkstatt in Antwerpen aus verbreiteten sich neuartige Bildideen in ganz Europa – bis nach Paderborn. Das Diözesanmuseum widmet dem flämischen Künstler eine große Schau mit hochkarätigen Exponaten aus internationalen Sammlungen. Zu sehen sind Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken von der Hand Rubens' und seiner Künstlerkollegen aus Antwerpen, Amsterdam, London, Marseille, Wien, Salzburg und Frankfurt.

Artus Quellinus d. Ä. Samson und Delila. 1639/40

**32469 Petershagen | LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim Gernheim 12, Tel. 05707-93110, Di–So 10–18 Uhr | Timo Sarpaneva.** Finnisches Glasdesign. bis 27.09.20 (S. 62)

**33824 Werther | Museum Peter August Bockstiegel Schloßstraße 109–111, Tel. 05203-2961220, Mi–So 12–18 Uhr | Mit Stärke seine Arbeit tun.** Die Künstlerin Käthe Kollwitz. bis 03.05.20 (S. 62) | **Dunkle Jahre, voller Farben.** Peter August Bockstiegel 1933–1945. 17.05.–11.10.20

ZENTRUM  
FÜR  
INTERNATIONALE  
LICHTKUNST  
UNNA

CENTRE  
FOR  
INTERNATIONAL  
LIGHT ART  
UNNA

NEON

14.03 –  
16.08.2020

DELIGHT

Tracey Emin <sup>(GB)</sup> Jeppe Hein <sup>(DK)</sup> Brigitte Kowanz <sup>(AT)</sup> Mario Merz <sup>(IT)</sup> François Morelet <sup>(FR)</sup>  
Jan van Munster <sup>(NL)</sup> Maurizio Nannucci <sup>(IT)</sup> Bruce Nauman <sup>(US)</sup> Bruno Peinado <sup>(FR)</sup> Anselm Reyle <sup>(DE)</sup>  
Bernardí Roig <sup>(ES)</sup> Keith Sonnier <sup>(US)</sup> Olivia Steele <sup>(US)</sup> Giny Vos <sup>(NL)</sup>

WWW.LICHTKUNST-UNNA.DE

LINDENPLATZ 1 – 59423 UNNA

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



KULTURSTIFTUNG  
gebildet durch

## Museumsschließungen und Terminänderungen

Wegen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind alle Museen und Galerien in Nordrhein-Westfalen bis zum 19. April 2020 geschlossen. Es ist davon auszugehen, dass es nach Wiedereröffnung der Häuser zu Terminverschiebungen kommt. Diese werden wir auf unserer Webseite laufend veröffentlichen:

[www.kunstraum-muenster.de](http://www.kunstraum-muenster.de)

**49809 Lingen | Kunstverein Kunsthalle, Kaiserstr. 10a, Tel. 0591-59995, Di-Fr 10-17, Sa+So 11-17 Uhr | Bettina von Arnim.** Die Cyborgs und ihre Spuren. 1960-2020. bis 17.05.20 | **Helga Fanderl.** Konstellationen. bis 17.05.20 | **Susa Templin.** Aussicht mit Zimmern. 06.06.-08.08.20

**49716 Meppen | Meppener Kunstkreis An der Koppelschleuse 19, Tel. 05931-7575, Di, Do, Sa 14.30-17, So 11-17 Uhr | Claudia Lingen.** Das Fließen der Farbe. 07.02.-14.04.20 | **Ulrike Donié.** 26.06.-30.08.20

**49828 Neuenhaus | Kunstverein Grafschaft Bentheim Hauptstr. 37, Tel. 05941-98019, Mi-Sa 15-18, So 11-18 Uhr | Lucas Odahara.** Read Before the Fire. bis 26.04.20 | **Sebastian Riemer.** Das Ende des XX. Jahrhunderts. 24.05.-26.06.20



Das Werk von Sebastian Riemer nimmt das fotografische Bild als Ausgangssituation und verhandelt die Geschichte, Technologie und Distribution einer Fotografie. Seine neueste Serie widmet er dem Dia, an dem ihn nicht nur die Motive interessieren, sondern auch der objekthafte Charakter der Diapositive.

Sebastian Riemer. DUPLICATE Marcel Duchamp. „Bicycle Wheel“. Ready-made. 1951

**48529 Nordhorn | Städtische Galerie Nordhorn Vechteau 2, Tel. 05921-971100, Di-Fr 14-17, Sa 14-18, So 11-18 Uhr | TBQ.** Nezaket Ekici und Shahr Marcus. bis 10.05.20 | **Michaela Meise.** Kunstpreisträgerin der Stadt Nordhorn. 05.06.-09.08.20

Nezaket Ekici (\*1970 in der Türkei, lebt in Berlin und Stuttgart) und Shahr Marcus (\*1971 in Israel, lebt in Tel Aviv) arbeiten seit 2012 zusammen. In ihren Performances begegnen sich die beiden auf sehr unterschiedliche Weise. Beide Künstler wenden sich in ihrer Arbeit gesellschaftlichen, politischen und religiösen Themen zu. In Nordhorn werden sie erstmals in Deutschland ihr 2017 begonnenes Projekt vorstellen: die dreiteilige Videoinstallation „TBQ“.

Nezaket Ekici und Shahr Marcus. La Scala. 2017



Foto: Andrea Benedetti & Fabio Bernardo

**49074 Osnabrück | Kunsthalle Hasemauer 1, Tel. 0541-3232190, Di 13-18, Mi-Fr 11-18, Sa+So 10-18 Uhr | European Media Art Festival.** 22.04.-01.06.20 | **Fritjof Mangerich.** 20.06.-26.07.20

**49078 Osnabrück | Museumsquartier Osnabrück Lotter Str. 2, Tel. 0541-3232237, Di-Fr 11-18, Sa+So 10-18 Uhr | Kunstpreis Osnabrück 2020.** 28.06.-27.09.20





Fotos: stock.adobe.com

## Viele Pendler, viele Fahrräder, viele Probleme – hier die Lösung! **Radlager Bremer Platz**

Buchen Sie jetzt einen sicheren, reservierten Einstellplatz  
für Ihr Fahrrad im Radlager „Bremer Platz“!  
24 Stunden geöffnet!

**Testabo:**  
12 Wochen nutzen und die ersten 4 Wochen geschenkt bekommen!

**Telefon 02 51/9 72 32-17**

info@wbi-muenster.de • www.wbi-muenster.de

## Chaos und Ordnung in Balance Jobst Tilmann – „Anfang ohne Ende“

Wer sich für abstrakte Malerei begeistert, dem sei die retrospektive Ausstellung von Jobst Tilmann ans Herz gelegt. Das Kunstmuseum Ahlen zeigt anlässlich des 70. Geburtstags des Malers über 150 seiner Werke aus mehr als 35 Schaffensjahren, die sowohl von Vielseitigkeit als auch konzeptueller Stringenz zeugen. Tilmann lebte jahrelang überwiegend in Frankreich, wo er sich schon früh von verlassenen Steinbrüchen inspirieren ließ. Seine Motive sind nicht figürlich, sondern losgelöst von Narration und Abbildung des Alltäglichen. Sie verweisen auf Motive und Fragen von beinahe philosophischer Natur und transportieren eine überraschende emotionale Intensität.



beide Abb.: © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

In der Retrospektive lassen sich Jobst Tilmanns unterschiedliche und dennoch stringente Bildwelten erforschen. Seine Beobachtungen von geologischen Gestaltphänomenen inspirierten ihn zu linear strukturierter Malerei, die sich durch eine besondere Farbgebung auszeichnet. In den 1990er Jahren verband er klare orthogonale Ordnungen mit organischen Bewegungen. Durch gleichmäßige Pinselführung und naturnahe Farbwahl entstanden fein ausbalancierte Gemälde, die sowohl lebendig als auch ruhend wirken. In den letzten 15 Jahren seines Schaffens unterwanderte Tilmann diese Setzung zunehmend und entwickelte eine ganz neue Bildsprache: Er

bedient sich nun der Elemente von bewusster Formgebung und Zufall, indem er leuchtende Farben auf Leinwände oder Papier spritzt, gießt, tropft und reibt. Anschließend übermalt er Teile dieser informell geschaffenen Ebene mit neutralem Grau. Die so entstehenden Kontraste zwischen ruhigen Flächen und organischen bunten Formen werfen Fragen auf: Welchen Regeln folgen die Übermalungen? Erschaffen sie Ordnung im Chaos oder verdecken sie es? In seinen aktuellsten Arbeiten geht Tilmann noch einen Schritt weiter: er entwickelt aus einzelnen Formen Skulpturen, die seine Abstraktionen im dreidimensionalen Raum erfahrbar werden lassen. (kes)



bis 24.05.20



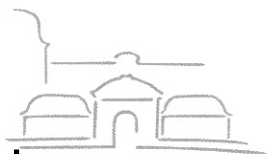
# vergangenheit gegenwart zukunft



Dies sind die drei Zeitstufen, die das Leben des Menschen bestimmen. Aus der Gegenwart heraus versuchen wir, die Zukunft zu formen und zu verändern. Dieser Gestaltungsversuch geschieht mit dem Wissen, das in der Vergangenheit gesammelt worden ist. Die Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln ist daher ein wichtiges Element zur Gestaltung von Gegenwart und Zukunft.

Das Leben in der Stadt und im Schloß Ahaus und die Geschehnisse seiner Bewohner im Lauf der Geschichte zu zeigen und zu erläutern, ist das Anliegen des torhausmuseums schloss ahaus.

In wechselnden Ausstellungen tritt die Geschichte des Ortes dem Besucher vor Augen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen zu einer Einheit.



**torhausmuseum**  
schloss ahaus

Öffnungszeiten  
dienstags - freitags 10.00 bis 12.00 Uhr  
samstags 14.00 bis 17.00 Uhr  
sonntags, feiertags 14.00 bis 17.00 Uhr

## Sehnsucht Skandinavien Deutsche Künstler im hohen Norden

Für einige Künstlerinnen und Künstler der Moderne war der Norden weit mehr als nur eine Himmelsrichtung. Er war eine Bewegungsrichtung, die sie einschlugen, als ihnen im nationalsozialistischen Deutschland Verfolgung und Repression drohten. Sie wanderten darum – manche vorübergehend, andere für immer – nach Skandinavien aus. „Nach Norden – Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil“ im Haus Opherdicke präsentiert Werke aus der umfangreichen Sammlung Memoria Thomas B. Schumann sowie von zwei Privatsammlungen aus Schweden und der Schweiz. Den Bogen zur Gegenwart schlagen die Werke rund um Emigration und Exil der zeitgenössischen schwedischen Künstlerin Ann Böttcher.



Otto Ehrich. Winterabend bei Ascona.  
1949 | unten: Hugo Steiner-Prag,  
ohne Titel. 1939

beide Abbildungen: Sammlung Memoria Thomas B. Schumann.  
Fotos: Thomas Kersten

Die Ausstellung richtet nicht nur den Blick gezielt auf eine bestimmte Auswanderungswelle, sondern rückt zugleich das dem Norden ganz eigene Licht in den Mittelpunkt. In der Ausstellung sind die Künstlerinnen und Künstler Ernst Martin Benedikt, Otto Ehrich, Erwin Graumann, Eric Johansson, Bruno Krauskopf, Lotte Laserstein, Helga Leiser-Fejne, Rudi Lesser, Rolf Nesch, Hilde Rubinstein,



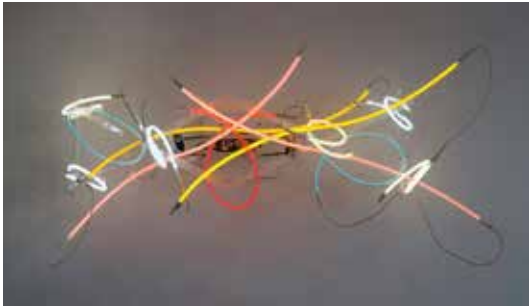
Hugo Steiner-Prag, Hans Tombrock, Peter Weiss und Paul Wieghardt mit Grafiken und Ölgemälden vertreten. Ann Böttcher wiederum verbindet Artefakte, Quelltexte, überlieferte Fotografien und eigene Zeichnungen zu intensiven Collagen. Dabei nimmt sie Bezug auf historische Begebenheiten. Ihre ausgestellten Werke zeigen insbesondere den Wald als Projektionsfläche der deutschen Identität während des Dritten Reichs. Das Rahmenprogramm der Ausstellung beschäftigt sich sowohl mit einzelnen Kunstschaffenden als auch mit den Sammlern dieser Kunst sowie nordischer Lebensart. Die Einladung zu einer skandinavischen Kaffeetafel darf dabei natürlich nicht fehlen. (ka)

**bis 09.08.20**

## Neon Delight

### Baden in Licht und Farben

Im Alltag oft als grell verhasst, ist Neonlicht das in der Lichtkunst am meisten verwendete Material. In der Kunst hat es indes eine gänzlich andere Wirkung, als in seiner ursprünglichen Nutzung als plakative Werbetechnik. Die Ausstellung „Neon Delight“ im Zentrum für Internationale Lichtkunst wirft einen repräsentativen Überblick auf den vielseitigen Einsatz des Neonlichts in der Lichtkunst von den 1960ern bis in die Gegenwart. Das Spektrum reicht von visuell eindringlichen Arbeiten bis hin zu subtilen und mythischen Beispielen. Tatsächlich ist Neonlicht geradezu prädestiniert für das Poetische – werden Neonröhren doch nach wie vor nicht maschinell, sondern manuell hergestellt.



links: Keith Sonnier.  
Ballroom Chandelier.  
2008 | unten: Maurizio  
Nannucci. Never move  
far from color. 2017/18

„Who’s afraid of red, yellow and blue?“ fragt eine Arbeit von Maurizio Nannucci in den genannten Farben. Es ist eine Referenz auf Barnett Newmans gleichnamige ikonische Farbflächenarbeiten, die dessen statisches Spiel mit Farben jedoch auf eine andere Ebene bringt, indem sich das strahlende Neonlicht wie ein lebendiger Organismus in den Gewölben des Museums ausbreitet. Neonkunst ist oft Wortkunst, doch neben poetischen Leuchttexten mit mitunter sehr persönlichen Botschaften gibt es auch Arbeiten, die sich ganz auf das Spiel mit Farben und geometrischer Abstraktion fokussieren. Keith Sonniers „Ballroom Chandelier“ etwa wirkt verworren und verrätselt zugleich. Immer wieder muss das Auge seinen bunten Linien folgen und versuchen, sie zu entwirren. Die Besucher werden somit auf ihre eigene Position im Raum und ihre sinnliche Wahr-

nehmung verwiesen. Zu den ausgestellten Künstlern zählen neben den genannten: Tracey Emin, Jeppe Hein, Brigitte Kowanz, Mario Merz, François Morellet, Jan van Munster, Bruce Nauman, Bruno Peinado, Anselm Reyle, Bernardi Roig, Keith Sonnier, Olivia Steele und Giny Vos. (js)



© the artist and Galerie Nikolaus Ruzicka, Foto: Florian Reithner

bis 16.08.20

MUSEUM  
HAUS OPHERDICKE

# NACH NORDEN

08.03. - 09.08.2020

Deutsche Künstlerinnen und  
Künstler im skandinavischen Exil  
Werke aus der Sammlung Memoria  
Thomas B. Schumann  
und von Ann Böttcher (SE)

Abb. Ausschnitt aus: Otto Ehrlich | Winterabend bei Ascona | 1949 | Sammlung Memoria Thomas B. Schumann | Foto: Thomas Kersten

MUSEUM  
HAUS OPHERDICKE  
KREIS UNNA  
Dorfstraße 29  
59439 Holzwickede

Di - So 10.30 - 17.30 Uhr  
[kreis-unna.de/haus-opherdicke](http://kreis-unna.de/haus-opherdicke)

49.

RUHR



KUNST MUSEEN

## Die Vermessung der Natur Otto Modersohn und Per Kirkeby

„Sein Leben ist die Natur,“ sagte Paula Becker einst über ihren Weggefährten und Ehemann Otto Modersohn. Schon in seiner Kindheit studierte der 1865 in Soest geborene Künstler alle Facetten der Natur, beobachtete und sammelte Tiere, insbesondere Vogelbalge und Insekten, presste Blumen und Pflanzen in Alben und lernte die dazugehörigen lateinischen Fachbegriffe. Als Modersohn starb, war der dänische Maler Per Kirkeby erst vier Jahre alt. Obwohl die beiden zu unterschiedlichen Künstlergenerationen gehören, verbindet sie das gemeinsame Interesse an der Landschaftsmalerei, die nun im Zentrum einer faszinierenden Dialogausstellung im Otto Modersohn Museum in Tecklenburg steht.



O. Modersohn. Wiesengräser und Blumen. 1894



Per Kirkeby. Neuzeit V. 2003

© Sasa Fujs VAN HAM Kunstauktionen

Als studierter Geologe widmete Kirkeby sich ebenfalls der wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung der Natur. Als bekennender Fan von Henry David Thoreaus romantischem Aussteiger-Tagebuch „Walden; or, Life in the Woods“ (1854) war er überdies fasziniert von der untrennbaren Verflochtenheit von Natur und Kultur und dem unklaren Verhältnis von vermeintlich objektiver und poetischer Naturbetrachtung. Mit ähnlichen Fragen befasste sich auch Modersohn, der sich früh dagegen wehrte, die Welt bloß ‚abzumalen‘, und den Naturalismus zugunsten einer expressiven Landschafts-

malerei ablehnte. So verglich er die Natur mit einer rudimentären „Grammatik“, aus der der Künstler mittels Vorstellungskraft „im Bilde ein Ganzes“ schafft. Ein gutes Jahrhundert später scheint Kirkeby Modersohn aus der Seele zu sprechen, wenn er sagt: „Alles da draußen ... ist ein Stoff, wie Farbe in Tuben, mit welchem wir die Wirklichkeit entstehen lassen, in der wir leben.“ Die Werkschau im Modersohn-Museum zeigt auf eindrucksvolle Weise, welche Bildsprachen und Techniken die beiden Künstler entwickelten, um ihre subjektive Naturwahrnehmung malerisch auszudrücken. (at)

**04.04.–27.09.20**





MUSEUM  
PETER  
AUGUST  
BÖCKSTIEGEL

16.2.20 – 3.5.20

# DIE KÜNSTLERIN KÄTHE KOLLWITZ

MIT STÄRKE SEINE ARBEIT TUN



Museum Peter August Bockstiegel  
Schloßstraße 109/111  
33824 Werther • 05203-9190430  
[www.museumpab.de](http://www.museumpab.de)

In Kooperation mit

*Käthe Kollwitz*  
KÄTHE-KOLLWITZ-MUSEUM  
BERLIN

Käthe Kollwitz, Selbstbildnis (Ausschnitt), 1924, Lithografie, ahlers collection

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



TextilWerk Bocholt | Spinnerei

## Mythos Neue Frau

Mode zwischen Kaiserreich,  
Weltkrieg und Republik  
21. März bis 25. Oktober 2020

[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR  
Landesverband für Museen

LWL

## Mythos Neue Frau – Mode im Wandel

Zigarettenspitze, Bubikopf und Paillettenkleid – das waren die Markenzeichen der modernen Frau in den 1920er Jahren. Doch war diese revolutionäre Art sich zu kleiden ein Akt der weiblichen Emanzipation oder entstand sie aus praktischer Notwendigkeit? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Mythos Neue Frau – Mode zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Republik“ im Bocholter TextilWerk. Mehr als 130 Originalkostüme und viele weitere Exponate lassen die Zeit von 1900–1930 lebendig werden. Die Mode-Klassiker der 1920er Jahre, der sogenannte ‚Stresemann‘ und glitzernde Charles-tonkleider sind ebenso vertreten, wie die Reformkleider der 1910er Jahre, feminine Sportbekleidung und ein ausgefallener Autofahrerinnen-Mantel für die emanzipierte Frau.

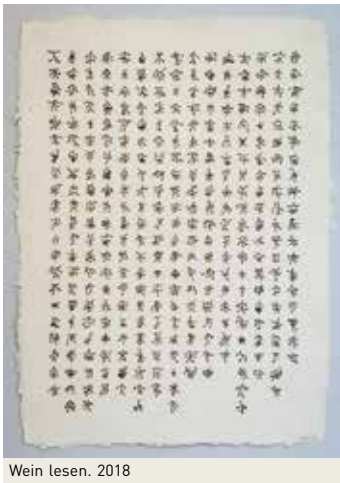


Autofahrerinnen-Mantel

bis 25.10.20

Rheine | Kloster Bentlage Bentlager Weg 130

## Werner Henkel – Aus der Natur lesen



Wein lesen. 2018

Für Werner Henkel ist die Natur Material, Raum und Thema seiner Kunst zugleich. In seinen Werken lotet er ihre Schönheit und Vergänglichkeit aus und untersucht die Verletzlichkeit der Mensch-Natur-Beziehung. Seiner Arbeit liegt dabei ein kommunikativer Naturbegriff zugrunde: Wuchsformen der Pflanzen, Tierspuren oder mineralische Strukturen deutet er als spezifische Zeichen und Gesten. Im Zentrum seiner aktuellen Ausstellung „Natur lesen“ im Kloster Bentlage stehen Werke aus Zweigen und Rispfen, die der 1956 in Hamburg geborene und in Bremen lebende Künstler in künstlerische Signaturen übersetzt. Die Kunst wird auf diese Weise zur Träger-substanz einer Syntax natürlicher Zeichensysteme.

bis 14.06.20

# Westfälisches Glockenmuseum Gescher

Als klingendes Museum lädt das Westfälische Glockenmuseum Gescher zu einer spannenden und unterhaltsamen Reise durch die jahrtausendealte Geschichte der Glocken und des Glockengusses ein.

In dem Mit-Mach-Museum können Besucher als Glockenforscher tätig werden und dabei Wissenswertes und Unbekanntes über das Geheimnis der Glocken und des Glockenklanges entdecken, erleben und (er)hören.



## Westfälisches Glockenmuseum Gescher

Besucheradresse: Lindenstraße 4, 48712 Gescher, Telefon: 02542-7144

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr

[www.glockenmuseum-gescher.de](http://www.glockenmuseum-gescher.de), Email: [froning@gescher.de](mailto:froning@gescher.de), [a.schroer@gescher.de](mailto:a.schroer@gescher.de)

Führungen und museumspädagogische Programme nach Vereinbarung



## Fotografien erzählen Stadt-Geschichten

Die Dämmerung taucht Paderborn in ein besonderes Licht. Die Stimmung, die dadurch entsteht, hat der Paderborner Fotograf Kalle Noltenhans am Beispiel markanter Gebäude und Straßenzüge eingefangen. Das Licht in seinen Fotografien besitzt ein großes Spektrum an Spielarten, wodurch die Stadt im Halbdunkel unbekannte Geschichten zu erzählen scheint. Seit 1974 fotografiert Noltenhans seine Heimatstadt. 55 seiner Aufnahmen, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten und Lichtstimmungen in den 1980er und 1990er Jahren entstanden sind, werden jetzt unter dem Titel „Das stille Licht der Stadt“ im Paderborner Stadtmuseum ausgestellt. Auch wenn es viele der fotografierten Orte noch gibt, hat sich im Laufe der Jahre vieles verändert: Der Lagerturm der



Detmolder Straße

Paderborner Brauerei ist genauso verschwunden wie der Gasometer, auf den Noltenhans kletterte, um seine Stadt von oben zu fotografieren. Es sind ungewöhnliche und überraschende Bilder, in denen sich die Stadt dem Betrachter in einer stillen und ungeahnten Poesie offenbart.

**bis 10.05.20**

**Paderborn | Galerie in der Reithalle** Im Schlosspark 12

## Dorothy Fratt und Stefan Rohrer

Für die amerikanische Künstlerin Dorothy Fratt (1923–2017) bedeutete Farbe alles. Fernab der großen Kunstmetropolen entwickelte sie seit den 1950er-Jahren eine ganz persönliche Bildsprache, die in flächiger Malweise Farbräume neben- und ineinander setzte. Dabei spielte sie sowohl mit

starken Kontrasten als auch mit feinen Nuancierungen der Farben. Als Parallelentwicklung zum Abstrakten Expressionismus und dem Color Field Painting der New York School entwickelte sie in ihren meist großformatigen Gemälden eine Formsprache, die weniger gestisch als vielmehr in der Fläche das Zusammenspiel von Farben und ihre Wirkung auf den Betrachter untersuchte. Die Städtische Galerie in der Reithalle Paderborn präsentiert jetzt eine Auswahl ihrer Werke, die in einen Dialog mit den Skulpturen des Stuttgarter Bildhauers Stefan Rohrer gesetzt werden (siehe S. 46). In einer ungewöhnlichen Konstellation treffen in der Ausstellung Farbe und Form zusammen: mal spielerisch, mal fröhlich, mal frech.



Dorothy Fratt. Red and Green. 1975

**bis 12.07.20**

**STUDIENREISEN | STÄDTEREISEN | KONZERTREISEN**



Georgien und Armenien	14.05.–23.05.20	1.790,- €
Moskau	19.05.–24.05.20	1.390,- €
Lausitz, Neisse, Spree – Rad	21.05.–29.05.20	1.430,- €
Dresdner Musikfestspiele	03.06.–07.06.20	890,- €
Schweden – Mittsommer	19.06.–27.06.20	1.780,- €
Bachfest Leipzig	19.06.–22.06.20	890,- €
Gärten, Parks und Schlösser	27.06.–02.07.20	890,- €
Rheingau – Festival	08.07.–11.07.20	980,- €
101 Jahre Bauhaus	17.07.–20.07.20	590,- €
Provence	18.07.–26.07.20	1.890,- €
Danzig	21.07.–26.07.20	1.190,- €
Cornwall	21.07.–28.07.20	1.490,- €
Basel mit Muße	26.07.–02.08.20	1.340,- €
Florenz – Puccini-Festival	30.07.–03.08.20	1.760,- €
St. Petersburg	03.08.–10.08.20	1.670,- €
Schles. Holstein Musikfestival	08.08.–12.08.20	990,- €
Warschau bis Danzig – Rad	14.08.–23.08.20	1.790,- €
London	15.08.–20.08.20	1.290,- €

Unser aktuelles Studienreiseprogramm finden Sie im Internet unter [www.lfw.de](http://www.lfw.de). Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft.

## Ausgewählte Werke von Käthe Kollwitz

In Kooperation mit dem Berliner Käthe-Kollwitz-Museum zeigt das Bockstiegel-Museum die Ausstellung „Mit Stärke seine Arbeit tun – Die Künstlerin Käthe Kollwitz“. Die Ausstellung mit rund 70 Werken Kollwitz' (1867–1945) spannt einen Bogen von ihren künstlerischen Anfängen in Berlin und München über die Jahre ihrer Auseinandersetzung mit der Avantgarde ihrer Zeit bis hin zu den 1920er und frühen 1930er Jahren, in denen ihr Schaffen vielfache Anerkennung erfuhr. Im Fokus der Schau steht vor allem die virtuose Zeichnerin und Grafikerin, die in ihren Werken die Missstände ihrer Zeit reflektierte und die Sinnlosigkeit der Kriege anprangerte, sich aber auch immer wieder mit ihrer Rolle als Frau, Mutter und Künstlerin auseinandersetzte.



Mutter mit weinenden Kindern. um 1924

bis 03.05.20

Petershagen | LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim Gernheim 12

## Timo Sarpaneva – Finnisches Glasdesign



Foto: Timo Syrjänen

Devil's Churn

Reduzierte Formen und nuancenreiche Farbspiele sind charakteristisch für Timo Sarpaneva (1926–2006). In Kooperation mit dem Finnischen Glasmuseum Riihimäki zeigt das LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim eine Ausstellung mit Objekten des bedeutenden finnischen Designers. Obwohl Sarpaneva auch mit anderen Materialien arbeitete, war Glas stets sein favorisierter Werkstoff. Bei seiner Arbeit wandte er Techniken an, die er zusammen mit Glasmachern der Glashütten Iittala und Venini neu- oder weiterentwickelt hatte. Heute sind seine Kreationen in internationalen Museen zu sehen und gelten immer noch als richtungweisend. Die Ausstellung zeigt beispielhaft Sarpanevas Entwürfe für den Bereich Glas.

bis 27.09.20

**LWL-Museum für Kunst  
und Kultur, Münster**

# Norbert Tadeusz

**10.05.-02.08.2020**

Norbert Tadeusz, *Swimmingpool* (Detail), 1993, Albertina, Wien, Rafael and Teesa Jablonka Foundation.  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020. Foto: Nic Tenwiggenhorn



 **NATIONAL-BANK**  
Mehr. Wert. Erfahren.

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

#norberttadeusz

[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)



INDIEPENDANT

Colliers, Anhänger,  
Roségold, Weißgold,  
Brillanten

# OEDING-ERDEL

[OEDING-ERDEL.DE](http://OEDING-ERDEL.DE)

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757